

# Mitteldeutschland

## Zeitung-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 277

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei Halle/S., Große  
Braunstraße 16/17, C. Fern: 7481, Telephon: 7481  
Einsendung im Jahr bis 30. Juni (Bereitsch.)  
besteht kein Anspruch auf Übertragung od. Rückvergütung

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, 25. November 1939

Preis: 1.25 RM. (einbl. 0.15 Bldg.)  
u. 0.25 Bldg.) 1. h. h. 2.30 RM. (einbl.)  
36.5 Rp. (Bereitsch.) 3. 0.30 Bldg.)  
Bldg. 3. 20 Rp. (Bereitsch.)

Einzelpreis 10 Pf.

### Olympischer Geist trotz abgesetzter Spiele

SD. Die V. Olympischen Winterspiele finden nicht, wie ursprünglich geplant, in Garmisch-Partenkirchen statt. Ihr Ausfall in diesem Jahr geht auf einen Beschluß des Internationalen Olympischen Komitees zurück. Deutschland trägt daran keine Schuld, sondern hat im Gegenteil bemüht, seine arbeitsfähigen sorgfältigen Vorbereitungen auch dann noch fortzusetzen, als der Krieg bereits ausgebrochen war. Dies geschah auf ausdrücklichen Wunsch des Präsidenten, der den englisch-jüdischen Kriegsmißbrauch letzten Endes auch das große Friedensfest der Völker verhindert, das sich vier Jahre nach den unvergesslichen Spielen der XI. Olympiade nun erneuern sollte. Deutschland und seine Sportler aber werden trotzdem im olympischen Geist weiterwirken - auch im Kriege. Ebenso wie das öffentliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben, am vornehmsten das geistige, auch bei uns dennoch seinen ungebrochenen Fortgang nimmt, so sind auch die deutschen Sportler aktiv wie zuvor. Sie führen ihre Körper, sie führen ihre Kampfmittel, sie führen ihre Wettkämpfe durch, und sie messen sich wie immer mit den bestbekanntesten Mannschaften des Anstandes in ritterlichem Spiel und Wettkampf.

Deutschlands Beteiligung an internationalen Sportveranstaltungen hat kaum eine Einschränkung erfahren, denn wir stehen auf dem Standpunkt, daß der Sport nur Freundschaft, aber keinen Neutralitätsbegriff kennt. Wenn trotzdem einige „neutrale“ Regierungen sich weigern, ihren Sportlern die gewünschte Fahrt- und Spielerelaubnis zu geben, so versöhnen wir dies nicht nur mit Bedauern, sondern werden uns auch für spätere Zeiten merken, wo unsere sportlichen Freunde und wo die sportlich „neutralen“ zu Hause sind. Dessen fürchtet man in diesen Staaten, daß die eigenen wie die deutschen Sportler auf ihren Reisen als „Vagabunden“ auftreten und die Weibermänner der britisch-jüdischen Sabotage durchbrechen könnten. Mit dem freien olympischen Geist haben freilich solche Bedenken Bedeutung vor der Londoner Weltöffentlichkeit nicht das geringste zu tun.

### Englische U-Bootsflotte durch ein deutsches U-Boot vernichtet

Britischer Dampfer gesunken / Aufklärungsflüge über Frankreich  
Berlin, 25. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im West- und britische Spätrumpfschlacht und an einzelnen Stellen der Front schmadet die britische U-Bootsflotte. In der Bightszene fanden vereinzelt Aufklärungsflüge des Feindes im Grenzgebiet statt, während die deutsche U-Bootsflotte bis nach Mittelfrankreich hinein vorzudrang.

Ein deutsches U-Boot hat in seinem Operationsgebiet eine englische U-Bootsflotte, ein Hilfskriegsschiff von 7000 Tonnen, vernichtet. Die U-Bootsflotte hatte sich als holländischer Dampfer getarnt. Nach englischen Meldungen sind der 8880-Tonnen große britische Dampfer „Mangalore“ durch Minentrefler an der englischen Südküste.

### Japan plant einen energischen Schritt in London

London, 25. November. Unterzeichnete diese Kreise betonen, wie die Agentur Domei meldet, daß die gegen deutsche Ausfuhrzölle gerichteten neuen britischen Maßnahmen die internationalen Verträge und die Rechte der Neutralen verletzen. Tokio werde bei den freizügigen Wiedien zur Sicherstellung des neutralen Handels vorzugehen. Japan plane gleichzeitige

## Das Geständnis Ekers

### Bericht von einem bis ins Kleinste vorbereiteten teuflischen Plan / Der Attentäter wollte im Frühjahr dieses Jahres Hausburche im Münchener Bürgerbräukeller werden / Eine Hausaufgabe bei seiner Schwester in Stuttgart ergab erdrückendes Beweismaterial gegen ihn

Berlin, 24. Nov. Wir berichteten vorerwähnt von dem gemeinen Attentäter vorläufigen Straßers. Als jede innere Agitationsbasis im Reich zusammengebrochen war, der Beschreiber zerstört, die Auftraggeber „Wäre“ für ihr schweres Geld verlangte, da quitierte bereits im Jahre 1938 der Zuhälter Straßer hohe Summen mit den Vorbereitungen seines ersten Attentatsversuches gegen Führer und Volk.

Wir wissen, daß und warum es mißlang. Agent Straßer steckte den Judaslohn ein,

der Jude Hirsch verlor seinen Kopf dabei. Der erste Morbplan war mißlungen. Vielleicht war der Jude ungeachtet gewesen? Vielleicht wurde ihm ein Unfall zum Verderben, die Geldgeber drängten, ein neuer Versuch mußte gestartet werden.

Alle Festermöglichkeiten des Hirsch wurden jetzt bedacht, um sie in Zukunft zu vermeiden; der Agent suchte sich unter seinen Verlegungen die geschicktesten Halunken, gemeine Verbrecher aus, und nach eingehenden langen Unterredungen, auf Grund deren dann die Zahlungen prompt weitergingen,

wurden diesmal zwei Verbrecher mit klarem Auftrag Straßers, den Führer zu vernichten, auf heimlichem Wege ins Reich geschickt. Nach mehreren vergeblichen Attentatsversuchen wurden die beiden Verbrecher dann am 26. Mai 1938 gefaßt und nach eingehenden Untersuchungen vom Volksgerechtföhrer vor kurzer Zeit zum Tode verurteilt.

Der Festschlag auch ihrer neuerlichen Aufschlagsveruche brachte dem Agenten Straßer von seinen beiden Geldgebern und Auftraggebern erhebliche Summenleistungen.

### Italien warnt London und Paris

#### vor der völkerrechtswidrigen Blockade gegen deutsche Exportwaren

Rom, 25. November. Eine Sonnabend von Agente Stefani verbreitete amtliche Verlautbarung lautet: „Der italienische Außenminister Graf Ciano hat den französischen Vizekonsul in London und den englischen Botschaftsleiter empfangen und ihre Aufmerksamkeit auf die Folgen gelenkt, die die Anwendung der Blockade auf die deutschen Exportwaren, wie sie von der französischen und englischen Regierung angeordnet werde, für den italienischen Handelsverkehr haben könnte.“

Nachrichten, denn sie orientierte sich nach einer sehr weit zurückliegenden Vergangenheit.

Italien rate allen, die mit italienischen Angelegenheiten noch nicht auf dem Laufenden seien, die Tragweite der letzten vom Duce getroffenen militärischen Maßnahmen genauer zu betrachten. Diese ließen immer klarer das militärische Gewicht Italiens erkennen. Auch die Nachzügler müßten sich darüber klar werden, daß ein junges Imperium im alten Europa einen glanzvollen Aufstieg nehme und daß dieses Imperium von Monat zu Monat seine eigenen Kräfte festige und entschlossen sei, keine Lebensrechte zu verzeihen, wie seine eigenen Ansprüche in die Wirklichkeit umzusetzen.

Die Führung des Krieges im Westen sei in dieser ersten Periode von einer Reihe von Mächtigkeiten stark beeinflusst worden. Die Engländer hätten sich eingebildet, das deutsche Volk sei von seinem Führer loszureißen zu können. Der Krieg der „Jugoslawen“ aber sei nichts als Zeitverlust gewesen. Das deutsche Volk sei sich völlig bewußt, daß der Friede, den die Weltmächte Deutschland nur all zu gern aufzwingen möchten, vielleicht noch erzwungen werden würde als jener von Versailles. Man müßte in der letzten Zeit feststellen, daß der göttliche Haß nicht weniger unerbittlich sei als der britische. Auch Frankreich beabsichtige, Deutschland zu einem Staatsgewinn zu machen, wie zu den Zeiten, als Kardinal Richelieu dem Reich einen westfälischen Frieden aufzwingen konnte. Der Grund dafür liege einzig und allein darin, daß Frankreich dem Deutschen Reich nicht nur den Sieg über die Polen, die Eingliederung der Tschechoslowakei und den Anfall des Ostpreußen, sondern auch die als Dänemark vermittelte Einigung des Reiches nicht verziehen habe.

Frankreich habe seinerseits die Mission eines vorwiegend statischen Krieges gehabt, aber die allgemeine Führung des Krieges hänge auch von den Entscheidungen des deutschen Oberkommandos ab. Wenn die Deutschen in einem gewissen Zeitpunkt zur Aktion freigegeben würden, dann könne dies für Frankreich den Verlust großer Massen junger Menschen bedeuten, also der Verlust von Menschenvermögen, die für eine bevölkerungsmäßig abnehmend geschwächte Nation ein nicht mehr zu erwerbendes Vermögen darstellen. Schließlich hätten sich alle jene verordnet, die in England und Frankreich auf einen Krieg der Erschöpfung Deutschlands hinzielten.

Deutschland verstärke seine wirtschaftliche Stellung um einen langen Konflikt durchhalten zu können und führte mit der verberberliegenden U-Boot-Kriegs die Gegenblockade durch. Welche Maßnahmen der britischen Verlorung - so fragt der Artikel zum Schluß - werde es geben, wenn die deutsche Flotte über hunderte von U-Booten verfügen werde?

Inzwischen war auch sein Beschreiber bereits verhaftet. Jetzt wollte man endlich die so lange verproclamierten Pläne sehen, insbesondere, da die politischen Ergebnisse immer mehr ein solches getuntes Attentat als günstigen Ausweg in der großen Politik mitschmeckern erschienen ließen.

Im Mai 1938 waren die beiden letzten Handlanger Zehring und Kramm gefaßt worden, und schon bald danach hatte Otto Straßer über Mittelmeer das Versteck gefunden, das ihm geeignet erschien, die Wahrscheinlichkeit des Gelingens zu dem letzten Wagh die möglichsten zu bringen. Wir wissen heute, daß Straßer und sein Helfershelfer bei Beginn der Vorbereitungen zu diesem dritten Mordversuch wiederum davon ausging, alle Festermöglichkeiten der mißlungenen vorherigen Attentate zu verwerfen. Hatte man schon bei diesen beiden vorherigen Versuchen den Preis von der Sprengstoffbeschaffung über die Konstruktion der Böllermaschinen, Transport, Aufführung und ausführende Organe klein und kleiner gehalten, so erschien nun die größte Sicherheit des Unternehmens darin gewährleistet, wenn möglich ein Mann der Vorbereitung und Durchführung der Ausführung der Böllermaschinen in die Hand nahm, abgesehen von der planenden und materiellen Vorbereitung der emigrierten Mittelmeer des britischen Geheimdienstes. Sollte nicht ein glühendes Gewicht mit härterer Hand eingegriffen, so wäre die Welt dem Völkerverderben und teuflischen Sündenmännern allmählich gewessen.

Eker selbst hat nach langem Benutzen dann den Beweis erbracht, daß der britische Geheimdienst wahrhaftig kaum ein geeignetes Subjekt finden konnte, dieses schändliche Verbrechen von langer Hand mit allen Mitteln eines teuflischen Raffinesse durchzuführen. Am Abend des 8. November erprobte im Münchener Bürgerbräukeller dann jene Böllermaschine, die nach langem teuflischen Plan das deutsche Volk mitten ins Herz treffen sollte.

Am 24.11.39 erfolgte bereits von der Berliner Zentrale aus die höchste Alarmierung der gesamten Polizei automatisch waren damit gleichzeitig alle Grenzstellen des Reiches verriegelt, die offenen Grenzabschnitte unter besonders verstärkter Bewachung gestellt.

In der gleichen Nacht noch wurde auf Befehl des Reichsführers H eine Sonderkommission an den Tatort nach München entsandt. In Berlin bildete sich unter Leitung des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD eine Zentralstelle, die nach Eiderung aller Räder aus dem ganzen Reichsgebiet für die Ueberstellung des weltlichen Materials nach München Sorge trug.

In der Nacht zum 9. November wurden an den Grenzen, abgesehen von vielen

### Ausprache zwischen General Herzog und Dr. Malan

Amsterdam, 24. November. Am Donnerstag hat die erste Ausprache zwischen General Herzog und dem Führer der Nationalen Front in Berlin über einen Zusammenstoß der beiden einlandfeindlichen Parteien statt.



eingehenden Ueberprüfungen, über 120 Versuche in durchgeführten. Bei einer dieser vorgenommenen Versuche bestätigte das ballistometrische Kolonnen Beobachtet die Ballistik des Riegels und Zielergeräten auf höchstem Grad.

Der Unbekannte wurde angetroffen ... besagt, wohin er wollte. Er gab an, daß er einen gewissen Beschäftigten von Zentrallageramt Sachkassa sucht, welchem Bereich er früher auch angehört habe.

Zunächst hatte die Sonderkommission in München das Sonderkommando genannt. Erklärliche Punkte hatten bereits durch Vernehmungen des Trägersbruders und genaue Untersuchungen der Sprengwirkung festgestellt werden können.

Mehrerlei in einzelnen Sprengteilen wurden durch chemische Untersuchungen festgestellt. Außerdem noch war die Sonderkommission in der Lage, Teile einer Schmelze in der Nähe der Sprengkammer zu entdecken.

Die Verleumdungsbekämpfung der verdächtigen Ereignisse, die sich mehrfach schon im Bürgerdeputierten herangezogen hatte, gab bereits erste Anhaltspunkte, die Person des in der Schweizer Grenze verhafteten Georg Eller in den ersten vier Wochen der Verhaftung hinzuführen.

An einer Georg Eller geborenen Besichtigung fanden sich neben vollständigen Urkunden wichtige Urkunden, die teilweise weit älter als die in den Urkunden im Sprenggut des Bürgerdeputierten waren.

Und dennoch leugnete Georg Eller hartnäckig, in irgendeinem Zusammenhang mit der Tat zu stehen.

Den Verlust, heimlich über die Grenze zu entkommen begründete er damit, er habe sich der Unterherrschaft als ein gewöhnliches Kind entziehen wollen.

Aufenthalt in München ohne Arbeitsbescheinigung erklärt er damit, er habe dort einen Kurstag absolviert wollen, um sich dann im Ausland als Arbeiter zu betätigen.

Und schließlich: die bei ihm vorgefundene Aufschlüsselung des Bürgerdeputierten fesselt ihn von der Grenze an seinem Vater zum Abschied schicken wollen.

Der Deutsche Olympische Ausschuss hatte unter Leitung des Reichsportführers von Döbbling und Dietrich die Durchführung der V. Olympischen Winterspiele ein besonderes Organisationskomitee gegründet.

Der Plan, die Spiele durch einen "Winterlauf der Dreiundzwanziger" von Chamouni her über St. Moritz nach Garmisch einzuleiten, war einer der neuen Vorschläge. Die größte Umbauung, Tag des Skilandes, zu der Deutschland die 10.000 besten Skiläufer aus allen Teilen der Welt anlocken sollte.

Unter den Ueberlebenden in Sprenggut befanden sich außerdem Splitter ohne Zweifel mit Sprengmunition gefüllter eisenbrühter Behälter.

Im Firth of Forth torpediert!

Britischer 10000 Tonnen-Kreuzer schwer beschädigt / London zweigeteilt betreten

Wie wir bereits gestern in einem Teil der Ausgabe berichteten, wurde der im Firth of Forth verlorene erste britische 10000-Tonnen-Kreuzer "Bellfast" von einem deutschen U-Boot torpediert.

Die torpedierte "Bellfast", ein Kreuzer neuen Typs, wurde erst im August in Dienst gestellt und ist mit modernen Schutzvorrichtungen gegen Torpedos ausgerüstet.

Im sicheren Hafen ...

Die Torpedierung der "Bellfast" im Hafen von Firth of Forth ist für Mr. Churchill eine große Misere, die er mit seinen Worten, seine Schiffe seien wohngelohnt in englischen Häfen, das er noch nicht die Sprache zu einem öffentlichen Bekenntnis neuer deutscher Wasserkräfte. Dieser Vorgang erregt nicht mehr die bei der "Republik" und "Ara Naval", die Torpedierung einfach zu leugnen, sondern er geht mit Enthüllung darüber hinweg.

Eller angehörig des erdrückenden Beweismaterials anzunehmen. Dem ersten Gefährnis am 14. November folgte am 15. November ein umlaufendes schriftliches Gefährnis, das am 16. und 17. November ergänzt wurde.

In allen Einzelheiten und Folien wurde durch die Untersuchung und das Gefährnis des Verbrechers ein Plan entwirrt, der offensichtlich überlegt, so lautet die Aussage des Berichts, das nur die geistige Führung der Einheit im Spiel vermehrte.

Wenn aber dieses Schurkenbild gelungen war, wie konnte man verhindern, das Eller nach Deutschland wegen gemeinsamen Mordes ausgereist wurde? Auch danach soll nach Eller eines Landesverratigen Material bei sich, das der Auftraggeber leicht über seine guten Verbindungen besorgte.

Die Olympischen Winterspiele fallen aus

Deutschland gibt den Antrag zurück, da der uns von England ausgegangene Krieg die Durchführung behindert

da die Spiele ohne weiteres hätten stattfinden können.

Nachdem ein Beschluß des Internationalen Olympischen Komitees vorliegt, daß ein kriegsbebendes Land nicht Träger der Spiele sein kann, haben der Deutsche Olympische Ausschuss und das Organisationskomitee für die V. Olympischen Winterspiele nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Deutschland, auch im Kriege den Werken des Friedens treu, hat die Vorbereitungen für die V. Olympischen Winterspiele 1940 als kriegshemmende Maßnahmen ausgesetzt. Da keine Vorläufe auf Verwirklichung eines Weltfriedens von der englischen und der französischen Regierung abgesehen wurden, und wegen der Kriegswirkungen die Durchführung dieser Spiele im Übereinstimmung mit dem Internationalen Olympischen Komitee an diesem Zeitpunkt unmöglich ist, werden diese Spiele für die Winterspiele 1940 nicht durchgeführt.“

Der Fall Döpping und Kremin

Weitere Einzelheiten über die Wörpläne Otto Straffers

Berlin, 23. November. Amlich wird veröffentlicht, daß die Spiele ohne weiteres hätten stattfinden können.

Der Fall Döpping und Kremin hat in der Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. Döpping, ein 30-jähriger Mann, wurde im September 1937 in dem kleinen Ort Döpping in Ostpreußen verhaftet.

Das ist das Werkzeuge, ein Mörder, das wohl ohne Zweifel den traurigen Ruhm für sich im Ausland gefunden hat, sondern dieser Einzeltat kein Verbrechen sein, sondern nur eine seiner grenzenlosen Verbrechen im Hintergrund, der seinen Gefallen in der Schwere erwartete und schenkte dann das Beste, jedoch, zurück zur Firma — nach London!

Sowohl der Untersuchungsgegenstand, der die Person des Täters betrifft und der veröffentlicht werden kann, ohne den Gang der weiteren Ermittlungen zu gefährden. Die weiteren Untersuchungen führen bekanntlich zur Ermittlung der Hintermänner des Verbrechens, der Öffentlichkeit die genauen Ergebnisse dieser Untersuchungen wird begriffenweise erst der Öffentlichkeit unterbreitet werden können, wenn es der Stand des vollständigen Gesamtuntersuchungsverfahrens zuläßt.

Dem ist der Fall Döpping und Kremin ein Beispiel geworden, wie man verhindern, das Eller nach Deutschland wegen gemeinsamen Mordes ausgereist wurde? Auch danach soll nach Eller eines Landesverratigen Material bei sich, das der Auftraggeber leicht über seine guten Verbindungen besorgte.

Der Fall Döpping und Kremin

Weitere Einzelheiten über die Wörpläne Otto Straffers

Berlin, 23. November. Amlich wird veröffentlicht, daß die Spiele ohne weiteres hätten stattfinden können.

Der Fall Döpping und Kremin hat in der Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. Döpping, ein 30-jähriger Mann, wurde im September 1937 in dem kleinen Ort Döpping in Ostpreußen verhaftet.

Der Fall Döpping und Kremin

Weitere Einzelheiten über die Wörpläne Otto Straffers

Berlin, 23. November. Amlich wird veröffentlicht, daß die Spiele ohne weiteres hätten stattfinden können.

Der Fall Döpping und Kremin hat in der Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. Döpping, ein 30-jähriger Mann, wurde im September 1937 in dem kleinen Ort Döpping in Ostpreußen verhaftet.

Sie ziehen in allem das Bessere vor — warum nicht auch beim Rauchen?

Die besten Zigaretten sind diejenigen, die einen angenehmen Geschmack haben und die die Lunge schonen. Die besten Zigaretten sind diejenigen, die einen angenehmen Geschmack haben und die die Lunge schonen.

ATIKAN 5/11

Die Sicherheit des Sprengstoffes wird durch die letzten Beschlüsse der Weltkonferenz von Döpping und Kremin gefährdet.

Neuer Sender „Bremen“ in Betrieb

Das Sprachrohr des Englands Berlin, 23. November. Am 22. November wurde ein neuer Sender „Bremen“ in Betrieb genommen. Er erhält die Wellenlänge 935,8 m (783 kHz) und ist auf den Sendefrequenzen des Rundfunkapparates unter Kennzeichen in Betrieb.







**Am Riebeckplatz**  
Die 2. Woche!  
Morgen letzter Tag!  
Ein außergewöhnlicher Film!  
Ein außergewöhnlicher Erfolg!  
Die glänzende Komödie  
von Stephan v. Kemare

**Leinen aus Irland**  
mit Irene v. Meyendorff  
Rolf Wanka, Otto Tröbler  
Georg Alexander  
Karl Schrupp, Hans Oden  
Ausgezeichnet mit dem Prädikat:  
„Künstlerisch wertvoll“  
Jugendliche zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Die 2. Woche!  
Ein hinreißend schönes Filmwerk!  
Ausgezeichnet mit d. Prädikat:  
„Künstlerisch wertvoll“

**Rivalin der Zarin**  
Das ergreifendste Liebes- schicksal zweier junger Menschen  
in deutscher Sprache.  
Katharina u. II. Graf Orloff  
in einem packenden Ränkespiel  
Jugendliche nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Schauburg Riesen-Erfolg!**  
Einer der stärksten und schönsten Filme des Jahres!

**Grenzfeuer**  
Ein wundervoller Film  
der durch eine ergreifende Ereignisfolge und die mitreißende Kunst der Darsteller zu einem spannenden Erlebnis wird.  
Mit:  
Aittia Höbiger, Gerda Maurus  
Georg Hohl, Vera Kartagys  
Hans A. von Schlettow  
Jugendl. haben Zutritt!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Heiratsgesuche**

**Widw. 30 Jahre**, unabhängig, keine Kinder, hoch. Bildung, liebt Lebensamerabot, ledigen Alt. 20-40 Jahren, m. Kind nicht ausgeschlossen. Entlohn. Zuck. mit Kind unter 30. 1928 an d. G. 16. d. 31g.

**Städtische**  
Angestellte, 41/42, kelt. hässlich u. liebesfähig, möchte einen Herrn in guter Kleidung kennenlernen (30-45 und 30-35 im. 31g.). 2. 380 an die G. 16. d. 31g.

**Sandwerker**  
33 Jahre, 1,50, groß, mit etwas Gelparaffen, fast belassene Lebensgefährtin. 310. 100. 2. 384 an die G. 16. d. 31g.

**Heirat**  
37 Jahre, 1,75, Arbeiter, möchte in Bekanntschaft eines Mädchens sein. 310. 100. 2. 384 an die G. 16. d. 31g.

**Heirat**  
37 Jahre, 1,75, Arbeiter, möchte in Bekanntschaft eines Mädchens sein. 310. 100. 2. 384 an die G. 16. d. 31g.

**Ufa**  
Alte Promenade  
**Waldrausch**  
Ein Ufa-Film nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer  
mit Hansi Knochel, Paul Richter, Hedwig Bleibner, Eduard Köck, H. A. Schlettow, Erika Dannhoff u. a.  
Dieser Film, der von dem markwärtigen und ergreifenden Erlebnis eines Heimkehrers berichtet, ist nach einem der schönsten u. unterhaltendsten Ganghofer-Romane gedreht worden.  
Werktag: 4.00 6.10 8.15 Uhr  
Sonntag: 3.30 5.50 8.15 Uhr  
Für Jugendliche zugelassen!

**Ufa**  
Alte Promenade  
Heute, Sonnabend, 23 Uhr  
**Spätvorstellung**  
Morgen, Sonntag 11 Uhr  
**Frühvorstellung**  
Voll mitreißender Spannung bis zur letzten Szene!  
**Willy Birgel**  
der russische Gouverneur  
**Willy Fritsch**  
der Revolutionär  
**Lillian Harvey**  
die Jänzerin  
Unter dem Druck einer Fremdherrschaft leidet und duldet eine Nation, deren unbändiger Freiheitswill sich in heimischen Verwicklungen entzündet. Inmitten dieser sich feindlich gegenüberstehenden Weiten erfüllt sich die große tragisch umwickelnde Geschichte zweier junger Menschen.

**Schwarze Rosen**  
im Schatten des russischen Doppeladlers  
Unter dem Druck einer Fremdherrschaft leidet und duldet eine Nation, deren unbändiger Freiheitswill sich in heimischen Verwicklungen entzündet. Inmitten dieser sich feindlich gegenüberstehenden Weiten erfüllt sich die große tragisch umwickelnde Geschichte zweier junger Menschen.  
Ufa-Woche  
Zur Frühvorstellung für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.  
Sonderauswertung  
Türk, Disziplinär

**Tiermarkt**  
erkel, Lauferschweine, ragende Saen sowie Zuchtzieh

**2000 Mark**  
auf Sanftgrund  
findet Nähe Saale,  
4 Morgen Acker,  
10. 1000. 2. 384 an die G. 16. d. 31g.

**Verloren**  
Goldenes Stettchen  
mit Hirschkornbeleg  
legten Freitag  
verloren. Abzugeben  
gegen Bezahlung  
Wienlandstr. 12, II.

**Unterricht**  
Englisch  
Ruf. 3276  
Sprachschule

**Ufa**  
Alte Promenade  
Heute, Sonnabend, 23 Uhr  
**Spätvorstellung**  
Morgen, Sonntag 11 Uhr  
**Frühvorstellung**  
Voll mitreißender Spannung bis zur letzten Szene!  
**Willy Birgel**  
der russische Gouverneur  
**Willy Fritsch**  
der Revolutionär  
**Lillian Harvey**  
die Jänzerin  
Unter dem Druck einer Fremdherrschaft leidet und duldet eine Nation, deren unbändiger Freiheitswill sich in heimischen Verwicklungen entzündet. Inmitten dieser sich feindlich gegenüberstehenden Weiten erfüllt sich die große tragisch umwickelnde Geschichte zweier junger Menschen.

**Stadttheater Halle**  
Heute, Sonnabend, 20 bis nach 23 Uhr  
In neuer Inszenierung!  
**Arabella**  
Lyrische Komödie von Richard Strauss  
Sonntag, 15 bis gegen 17 1/2 Uhr  
Freier Kartenverkauf z. ermäß. Preisen  
**Madame Butterfly**  
Oper von G. Puccini  
20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Gastspiel Friedrich Otto Fischer**  
der Bismarck-Darsteller des Berliner Staatstheaters und im Robert-Koch-Film  
**Bismarcks Sturz**  
Ein Seherstück, 4 Bilder deutscher Geschichte v. Walter Lange

**HOFJÄGER**  
Gaststätten  
Lindensr. 78, Haltestelle Linie 8  
Im neuhergerichteten Saal!  
Sonnabend u. Sonntag  
ab 19 Uhr  
**Tanz-Abend**  
Sonnabend ab 16 Uhr  
**UNTERRALTUNGS-KONZERT**

**Wittkind**  
Heute, 20. 1928  
großer Tanzabend  
Sonnabend, 19 Uhr  
**Gesellschaftstanz**  
Mittwoch 16 Uhr  
Konzert

**Verloren**  
Berloren  
Goldenes Stettchen  
mit Hirschkornbeleg  
legten Freitag  
verloren. Abzugeben  
gegen Bezahlung  
Wienlandstr. 12, II.

**Automat**  
Autoschlüssel  
auf Sanftgrund  
findet Nähe Saale,  
4 Morgen Acker,  
10. 1000. 2. 384 an die G. 16. d. 31g.

**Verloren**  
Berloren  
Goldenes Stettchen  
mit Hirschkornbeleg  
legten Freitag  
verloren. Abzugeben  
gegen Bezahlung  
Wienlandstr. 12, II.

**Unterricht**  
Englisch  
Ruf. 3276  
Sprachschule

**Vorankündigung**  
Kammersänger  
**Roswaenge**  
singt  
im III. Städtischen Sinfonie-Konzert  
am Montag, dem 4. Dezember im Stadtschützenhaus  
unter Leitung von Generalmusikdirektor R. Kraus  
Arien und Lieder von Donizetti, Verdi, Siegfried Wagner, H. Wolf u. a.  
Eintrittskarten zum Preise von 2.05 RM. bis 5.50 RM. in den Musikalienhandlungen Rammell, Barfüßstr. 12, Stock, Universitätsring 7, sowie an der Kasse des Stadttheaters. Für Theaterling KdF: Barfüßstr. 7. Ermäßigte Karten für Wehrmachtangehörige an der Abendkasse. Der Vorverkauf hat begonnen.

**Aus der NSDAP.**  
**Kreisleitung Halle-Stadt**  
Kreisgruppe Berliner Straße, Dienstag, 28. November, 20.15 Uhr, öffentliche Versammlung in der Saale der Friedrich-Richters-Schule. 68 Prädik. Sieht in d. P. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Inventar-Versteigerung**  
Donnerstag, 30. Nov. 39, ab 10 Uhr, versteigert  
ich in Halle, Benkenborfer Str. 2, wegen Bire-  
schicksaufgabe öffentl. meistbietend gegen Br. u. a.:  
2 Pferde (Alt. Buchwalch u. braune Stute); fahrb.  
Drehmaschine „Lima“, Drehpresse „Weiger“,  
fahrb. 5-PS-Old. Motor, Garbenbinder, Grassmäher,  
1e 1 Drill (2 m), Kard. (fast neu), Häckselmaschine,  
eH. Radkarte, „Sachverf. Pflanz Nr. 8, 1e 1 Set  
eH. u. Saateger, Schmeiser, Mähmaschine, Kartoffel-  
pflanz. Acker u. Rufschaufel u. 1 versch. Kleingerät.  
Beichtigung ab 8 Uhr.  
W. Franke, Hebd. Versteigerer, Merseburg,  
Zimmentraße 11. Ruf. 2635.

**Wir bitten unsere Leser und Freunde**  
in den Gaststätten, Kaffees und  
auf den Bahnhöfen stets Ihre  
**Saale-Zeitung**  
zu verlangen.

**Ihr Anruf!**  
Bilfe ausschneiden und aufbewahren  
Feuerwehr . . . Notruf 02  
Sanitätswache Ruf 350 00  
Polizeipräsidium . . 277 51  
Störungsdienst:  
elektr. Strom 295 28  
Gas und Wasser 290 84

**Anzeigen Mitteld. Saale-Zeitung 274 31**  
**Auto- Bereifung, -Zubehör O. Sander 320 11**  
**Auto-Verwertung Gr. Lager i. geb. Autoteile 342 04**  
**Bremsen - Dienst Knorr-Druckluft, Oeldruck 233 83**  
**Bürobred Papier-Weddy Leipzig, Str. 22, 23 247 58**  
**Büro- Maschinen Feiditz Müller Halle (S.), Am Leipziger 274 86**  
**Elektrische Anlagen Rundfunk W. Schacher, 249 28**  
**Fahrrad - Möller Nähmaschinen, Fahrräder, Rund- 263 23**  
**Familienanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31**  
**Gebrauchtwagen Hans Löffler 337 45**  
**Grudeofen Vertikal von Thacker Original-Grudeofen Aug. Domke 258 66**  
**Kleinanzeigen für die Saale-Zeitung 274 31**  
**Reinigungsmitel für den Haus- Helmbold & Co. Leipzig, Str. 104 260 94**  
**Rohprodukten Fr. Rein Otto-Küfner- 260 01**  
**Schlafdecken Reise- und M. Wehr, Obere 226 47**  
**Verchromen Vernickeln F. Haasengier Barfüß- 211 96**  
**Zeitungsbezug Mitteld. Saale-Zeitung 274 31**



**Wollen und Wert**

„In jeder Architektur offenbart sich neben dem Geist der Menschen, der sie schuf, auch das eigenartige Wesen und Wesen der Landschaft, der sie entstammt. Zweckmäßigkeit, Klarheit und Wahrheit sind die Grundzüge des Gehaltens, die Urkräften jener imponierenden Befähigung, an der sozial Vergänglichliches, alles Vergänglichliche, ganz besonders aber im künftigen Zeitalter, vorübergehend ist. Raumgehalteten bauen, nicht zeichnen, heißt jener großen Ordnung dienen, die das Grundgesetz der Schönheit ist. Bedeutung und Wert eines Bauwerkes misst man nicht an der Bestimmung des Hauses und des Raumes, nur schätzen sollen sie nach außen dringen. Die Zeugen unserer harten Zeit sollen der Welt entsprechend prunklos sein, allein wirkend durch die Harmonie ihrer Verhältnisse, Linien und Raumwirkungen. Es bedarf noch einer großen Pionierarbeit, unserem Volke klar zu machen, daß einem Bauwerk, auch wenn es das Haus des Arbeiters der Zukunft ist, neben der nützlichen Idee, auch ein geistiger Wert innezuhaben, daß ein Gebäude ein Organismus ist, dessen Wesenheit auch in der Intelligenz und der künstlerischen Empfindung liegt, die sein geistiger Schöpfer darin niedergelegt hat. — Schaffen wir wieder Kulturleistungen, die nicht nur ihren dauernden künstlerischen Wert, sondern auch ihren dauernden wirtschaftlichen Wert haben!“

Viele Worte des halleischen Architekten Hermann Friede waren im Zusammenhang mit verschiedenen Vorträgen seiner Arbeiten im Saal 4 der „Hauptstadt“ 1934, Reichsstadt des Bundes Deutscher Architekten, zu lesen.

Wenn wir das bisherige Werk Friedes überblicken, dann müssen wir bekennen, daß er einer der besten Erfüller seiner eigenen Erkenntnisse wurde. Die Entwicklung der Baukunst in unserem aufstrebenden mitteldeutschen Raum, besonders aber in der Gaußstadt Halle, wurde von ihm mitbestimmt. Obwohl er ein Sohn der roten Erde ist, können wir ihn zu den unsrigen zählen, denn er hat das Wesen unserer Landschaft verstanden und ihr in seinen Bauten fleischende Denkmäler gesetzt. Schon in den Jahren, als die architektonische Verwirklichung die schimmerten Blüten trieb, bekannte er sich in Worten und Werken zu dem Ziel, der immer sein eigener war und der heute als Ausdruck unserer Zeit im ganzen Vaterlande Bauwerke von unergründlicher Größe errichten ließ. Das Verwaltungsgebäude der Zentralgenossenschaft in Halle (erbaut 1921—23), das Verwaltungsgebäude der Genossenschaft Halle, das Verwaltungsgebäude der Landes-elektrizität G. m. b. H. Heberlandwerk Sals-medel, das Verwaltungsgebäude der Landes-

elektrizität G. m. b. H. Heberlandwerk Salsmedel in Salsmedel (Wegist Halle), erbaut 1922—23, sind viele andere große und kleinere Gebäude sind Zeugen dafür. Dazu gehören auch Einzelwohnhäuser und Siedlungshäuser in und um Halle (Gartenstadt Wegist).

Hermann Friede hat nun der großen Reihe seiner Bauten ein neues Gebäude

hinzugefügt, das vielleicht am stärksten Ausdruck seines künstlerischen Willens, Volens und Könnens geworden ist, den Neubau der Knappschaftsberufsgenossenschaft Sektion IV Halle (Bergmannstraße) in der Merseburger Straße. Sachtigkeit, Klarheit und Wahrheit — diese Grundzüge hat er hier in glänzendster Form verwirklicht, daneben aber die harmonische Einheit zwischen künst-

lerischem Geist und der Landschaft geschaffen, die er selbst faste Natur getreu von drei Arten der Architektur spricht, von der stimmen, der reibenden und der findenden, dann kann man ohne billige Lobhudelei sagen, daß sein halleisches Bauwerk Harmonien in sich birgt, die aus der ewigen Melodie des deutschen Wesens und der mitteldeutschen Heimat klingen.

**Neubau der Knappschafts-Berufsgenossenschaft**

Das Gebäude, das dem Süden Halles seinen Stempel aufdrückt, steht vor der Vollendung



Die Vorderfront des Neubaus in der Merseburger Straße. (Bild: Ziegler.)

Krankenhausverwaltung und der Hauptrechnungsstelle gemeinsam untergebracht. Das bisherige Sektionsgebäude wird zu einem Schwesterheim umgebaut. Das Krankenhaus Bergmannstraße gewinnt durch die Derausnahme aller nicht den eigentlichen Krankenzwecken dienenden Einrichtungen wie auch durch die geforderte Unterbringung der Schwestern so viel Raum, daß dadurch der erträglich erhöhte Bettenzuwachs erreicht wird.

Mit dem Neubau, der unter der Leitung des halleischen Architekten Hermann Friede errichtet wurde, ist ein Bauwerk entstanden, das dem höchsten Ziel der Merseburger Straße seinen Stempel aufdrückt. Schon von weitem zieht das Gebäude mit seiner hübsch fein abgewogenen harmonischen Front die Blicke auf sich. Die Anlage einer Durchsicht zum Krankenhaus Bergmannstraße war bestimmend für die architektonische Gestaltung des Neubaus. Seine breit hingelagerte Vorderfront wird durch die beiden Treppenhauvorbauten lebhaft unterbrochen, während die das Dachgeschoss stützende Banke des Bauwerks in seinem Gesamteindruck zu einem einheitlichen Ganzen zusammenfließt. Der als Baustein verwendete Werkstoff Travertin gibt dem Gebäude in seinem hellen Grundton eine sachlich-schöne Note.

Auf ihrem Grundstück in der Merseburger Straße 59 hat die Knappschafts-Berufsgenossenschaft ihr Krankenhaus Bergmannstraße ihre Hauptrechnungsstelle für das Grubenrettungswesen im mitteldeutschen Bezirk und ihre hiesige Sektionsverwaltung in Gebäuden untergebracht, die seit den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nur verhältnismäßig geringe Veränderungen erfahren haben.

Die Entwicklung des Bergbaus und der verwandten Industrien im mitteldeutschen Raum mit ihrem erheblichen Anstiegen der Geseligschaftsziffern hat es mit sich gebracht, daß die baulichen Anlagen der Berufsgenossenschaft für den erweiterten Krankenhaus- und Verwaltungsbetrieb schon seit längerer Zeit nicht mehr ausreichten. Insbesondere sind die Anforderungen an die

Aufnahmefähigkeit des Krankenhauses Bergmannstraße im Laufe der Jahre immer größer geworden, so daß der Bettenbestand dringend der Erweiterung bedarf.

Um die in dieser Hinsicht notwendige Abhilfe zu schaffen, hat die Knappschafts-Berufsgenossenschaft an der Straßenseite ihres Grundstücks einen Neubau errichtet, der nach Ueberwindung mancher durch die Zeitverhältnisse bedingten Schwierigkeiten nunmehr kurz vor der Vollendung steht und noch in diesem Jahre in Betrieb genommen werden soll.

Während bisher infolge des Raum-mangels ein Teil des Krankenhauses Verwaltungszwecken dienen und auch die Schwesterhospitäler beherbergen mußte, werden nunmehr in dem Ergänzungsbau sämtliche Dienststellen der Sektion IV mit der

Unterbringung der Hauptrechnungsstelle, die mit ihren Schulungs-, Lebens- und Beraterräumen in dem Hauptteil des Erdgeschosses Platz gefunden hat. Hier befinden sich auch zwei größere Warteräume für die Krankenhausbesucher. Eindringend ist auch der im Dachgeschoss gelegene Geseligschaftsraum gestaltet. Er ist im alldeutschen Stil gehalten, durch den eine besondere raumkünstlerische Wirkung erreicht wird. Die zahlreichen Räume in den Hauptflügeldecken bieten in ihrer zweckmäßigen und übersichtlichen Anordnung den höchsten Dienststellen

Am Erweiterungsbau der Knappschaftsberufsgenossenschaft sind u. a. folgende Firmen beteiligt:

**Möbel** liefern

**Reinicke & Andag**  
Halle a. S., Gr. Klausstraße 40

Möbel-Fabrik

**Arnold & Troitzsch**  
Halle, Am Kleinschmieden, Große Ulrichstraße 1

Das große **Ingenieur-,  
Spezialhaus  
für Innen-  
Einrichtung** **Ingulfa,  
Gumbmann,  
Wühlhoffen,  
Fergalan**

Berück-sichtigen Sie bei Vergebung von Arbeiten die hier inserierenden Firmen

**Heime & Hans Herzfeld**  
Halle (Saale)

Spezialfabrik für Personen-, Lasten- und Speisenaufzüge sowie Krane und Nahfördermittel

Schlosserarbeiten führte aus: **Gebr. Thielicke**  
Kunst- u. Bauschlosserei — Eisenkonstruktion  
Ruf 21781 Halle (Saale) Turmstraße 3

**Schönemann & Schwarz**

Halle (Saale)

Hoch- und Tiefbau

**Bautischler-Arbeiten**  
Innenausbau — Treppen

führen aus

**Vereinigte Tischlermeister**  
Fennruf 26642 Kleine Steinstraße 6

Rabitz- und Stuck-Arbeiten **Hänsel & Müller**  
Ruf 23580

Leist ständig die SZ **Hugo Hoffmann**  
Holzbearbeitungsfabrik

Halle (S.), Dessauer Straße 2a — Ruf 22287  
führte sämtliche Glaserarbeiten aus

Die Wirtschafts-  
werbung schlägt  
der Leistung die  
Brücke zum Kunden

Ausführung der gesamten  
Maler- u. Tapezierarbeiten

**Wilhelm Zander**  
Dekorationsmaler  
Halle (S.), Niemeyerstr. 23 | Fennr. 210 55

**F. MAY** Sämtliche ELEKTR. ANLAGEN

**Kurt Otto, Zimmermeister, Halle (Saale),**  
Freitragende Holzkonstruktion — Barackenbau

Köthener Straße 4 d  
Ruf 294 05

der Anknappfonds-Vereinsgenossenschaft den notwendigen erweiterten Rahmen für ihre dem deutschen Bergmann dienende Arbeit.

Alles für Erziehung der Jugend

Der Rechenschaftsbericht des Jugend- und Fürsorgeamtes der Stadt Halle

Das Jugend- und Fürsorgeamt hat im Berichtsjahr 1938, in dem eine Fülle von Arbeitsgebieten der offenen und geschlossenen Fürsorge...

Die beschrankte Erwerbsfähigkeit der Jugendlichen durch gute Zusammenarbeit zwischen Arbeitamt, Scherbefähigkeitsstelle und Jugend- und Fürsorgeamt...

Son besonders Interesse ist der Bericht der Arbeitsvermittlung. Die Zahl der Vermittelungen beträgt 3337.

Den Eintritt der Mündel in die SS mit der Vollendung des zehnten Lebensjahres wird überbewertet. Die Uniformbeschaffung...

Der Erziehung der Jugend wird weitgehende Aufmerksamkeit geschenkt. In Verbindung mit dem Bildungsausschuß...

102 Stabbedienten befinden sich am 31. März 1939 bei der Stadtpolizei. Außerdem befindet sich ein Auktionator...

Bücher als Feldpostsendung

Dr. Godebski erläßt folgenden Rat: Unter Soldaten haben gute Bücher nötig! Gebet Bücher an die Front!

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet in den kommenden Wochen und Monaten eine großzügige Werbung...

Der deutsche Buchhandel verteilt kostenlos ein Buchverzeichnis, das eine reichhaltige Auswahl der für Feldpostsendungen besonders geeigneten Bücher enthält.

Maß- und Schlichtkarte für Selbstverleger

Es entspricht einem Bedürfnis der Praxis, das gesamte Selbstverlegerrecht zusammenzufassen und bei dieser Gelegenheit bestehende Mängel und Unklarheiten zu beseitigen.

In der Anweisung über die Regelung der Selbstverlegerung mit bewirtschafteten Nahrungsmitteln wird zunächst festgestellt, wer als Selbstverleger gilt.

Zäglige, gründliche Zahnpflege: Ist viel mehr als Schönheitspflege: Ist praktische Gesundheitspflege.

CHLORODONT

Spruch

Das über die Tage die Nacht weilt, Das alles Glück nur das Leid ist, Das hinter dem Leben der Tod steht.

Volkspreis der deutschen Gemeinden für deutsche Dichtung

Der Deutsche Gemeindetag veröffentlicht ein Verzeichnis über den Volkspreis für deutsche Dichtung, der im Jahre 1939 in die Betreuung der deutschen Gemeinden...

Villa-Romana-Preis 1940 für Fritz Bernuth

Die Villa Romana e. V., bekanntlich eine Gründung Ringers, hat den Villa-Romana-Preis diesmal einem schon in der Reihe befindlichen Künstler, dem Bildhauer Fritz Bernuth...

Wenn Soldaten nicht mehr wehrfähig sind

Wiedereingliederung in Zivilberufe / Bevorzugung vor anderen Bewerbern

Das Sozialamt der DStJ gibt eine Klarheit über die Regelung der Wiedereingliederung nicht mehr wehrdienstverwendungsfähiger Soldaten in den Arbeitsbereich.

dem Grad der Beschädigung. Das erste Bedeuten aufweisen 15 und 50 WDr., die Zulage zwischen 10 und 20 WDr. monatlich.

Nicht in allen Fällen wird der Verdienst der Bewerber in dem Beruf nachgehen können wie bisher. Der Verlust von Gliedmaßen oder die Verletzung innerer Organe...

Die Heilfürsorge, die jedem Verdienstloset oder sonst wehrdienstbeschädigten Soldaten zuteil wird, umfasst daher zwecks Wiederherstellung der Arbeitskraft neben der eigentlichen Krankspflege auch die Ausstattung mit Körperersatzteilen...

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle vertritt im Inneamt die der heutigen Ausgabe Bekanntmachungen über die Sonderregelungen von Weis und Hilfen-Führer sowie über die Abgabe von Waren durch die Verteiler.

Hermann Bachmann

Eine Anstellung im Roten Zirkel

In der Ausstattung dieses Judo-Schüler liegt das Traummodell eines jungen Athleten. Abend für Abend muß es wieder in die Feder des Dichters gefüllt werden...

Ein neuer Ganghofer-Film

„Madrassch“ im Ufa-Danziger Freiheit.

Peter Hermanns Plan war, den ganzen Ganghofer zu verfilmen. Er hat ihn fast abgeschlossen und nun hat er den von der letzten Mollit des Jahres umhüllten „Madrassch“ auf der stimmenden Leinwand...

Wagners „Ring“ in Butarek

Die Sibirische Oper in Frankfurt a. M. hat mit mehreren Aufführungen den „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner in Butarek...

Wagners „Ring“ in New York

Der Musikverein der New Yorker Symphoniker wird von Dr. Leopold Stokowski geleitet...

Altklassische Cembalo-Musik

In der Musikföderation fand die traditionelle Abendmusik zur Feier des Tages der deutschen Kamerader...

44-Bewerber werden unterrichtet

Am Sonntag, 20. November, um 10 Uhr vorm. findet in der Medizinischen Klinik in Halle, Hindenburgstraße, für die bereits bei der H-Dienststellen gemeldeten 44-Bewerber eine Anamneseuntersuchung statt.

40-jähriges Dienstjubiläum

Polizist Kurt Sowa, Referatsführer 7, feiert heute sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Polizei in Halle.

Der Gaumnistzug des RAD spielt

NSG. Die beliebte „Musik für die Arbeitspaule“ findet Heutzutage am Dienstag, 28. November, 12 Uhr, aus einem Stützpunkt...

Für das Kriegs-Winterhilfswort

Ammerort. Am Sonntag, dem 20. November 20 Uhr findet im Saale des „Goldenen Adler“ ein Gaumnistzug der Gaumnistler...

Banngruppentag im Ringen in Halle

Am Sonntagvormittag findet der Banngruppentag im Ringen in Halle. Banngruppentag im Ringen in Halle. Banngruppentag im Ringen in Halle.

Sonderausstellung von Hülfenmitteln

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle vertritt im Inneamt die der heutigen Ausgabe Bekanntmachungen über die Sonderregelungen von Weis und Hilfen-Führer...

Die Herrlichkeit der Bergwelt

Die Herrlichkeit der Bergwelt, das das Wunder Film vereinigt, es sind die einfachen, allgemeinverständlichsten, die die Menschen in dieser Bergwelt erleben haben...

Wieder ein Anknappfonds-Vereinsgenossenschaft

Die Deutsche Gemeindetag veröffentlicht ein Verzeichnis über den Volkspreis für deutsche Dichtung...

Wagners „Ring“ in Butarek

Die Sibirische Oper in Frankfurt a. M. hat mit mehreren Aufführungen den „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner in Butarek...

Wagners „Ring“ in New York

Der Musikverein der New Yorker Symphoniker wird von Dr. Leopold Stokowski geleitet...



Handballspiele sind bevorzugt!

Opferspiele im ganzen Reich —

Halle-Leipzig auf dem 96er Platz

Der Sporttag der Fußballer, der für Freitag vorgesehen war, mußte auf einen späteren Termin verlegt werden, während der Sporttag der Handballer wie vorgesehen, also morgen stattfindet. Verschiedene Beratungen zum Abschluß des Handballer-Sporttages, die sich heute in Halle abspielten, im Besonderen die Besprechung der Handballer der hiesigen Vereine, die sich heute in Halle abspielten, im Besonderen die Besprechung der Handballer der hiesigen Vereine, die sich heute in Halle abspielten...

Halle-Leipzig auf dem 96er Platz. Die Mannschaften, die an diesem Sporttage teilnahmen, waren: VfL Halle 06, VfL Leipzig 02, VfL Halle 06, VfL Leipzig 02, VfL Halle 06, VfL Leipzig 02...

Wacker — Luttwaffen-SV

Wacker Halle hat für morgen auf dem Platz am Westufer der Saale ein Handballspiel gegen den VfL Leipzig 02 abgesetzt. In dem die heute in Halle abspielten, im Besonderen die Besprechung der Handballer der hiesigen Vereine, die sich heute in Halle abspielten...

Gaulspiele beginnen. Die Fußballer, die bisher in engeren Kreisen Handballspiele nachgespielt, beschäftigen sich nun auch mit „Hochleistungsgruppen“ und treten wieder in diese Klassen ein, die wir noch zu erwähnen haben. Es geht also wieder um die Gaulspiele, die heute in Halle abspielten, im Besonderen die Besprechung der Handballer der hiesigen Vereine, die sich heute in Halle abspielten...

Boffi war nicht zu halten

Letzte Probe der „Azzurris“ — Unser Training in Berlin

Unter Leitung von Vittorio Pozzo fand im Waldemar am Circus-Stadion unter Aufsicht der Offiziellen das Abgleichstraining der für den Weltkampf mit Deutschland in Aussicht genommenen italienischen Nationalmannschaft statt. Boffi war nicht zu halten. Letzte Probe der „Azzurris“ — Unser Training in Berlin...

worben, wird man diesem Freundschaftsspiel erhebliche Beachtung entgegenbringen.

Am 3. Dezember ab, die Freizeitsportler, die am Sonntag die letzte Runde der Freizeitsportler, die am Sonntag die letzte Runde der Freizeitsportler, die am Sonntag die letzte Runde der Freizeitsportler...

Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...

bekanntgegeben. Die Kombination der Spieler spielt in diesem Treffen eine große Rolle, als das man freigegeben. Derzeit sind noch keine, um jedes Risiko zu vermeiden, wird man daher die Aufstellung der Mannschaft wahrscheinlich erst kurz vor dem Spiel endgültig feststellen. Die Kombination der Spieler spielt in diesem Treffen eine große Rolle...

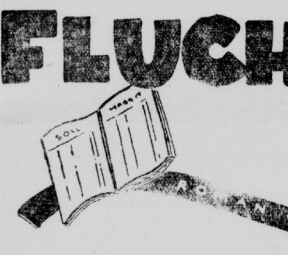
Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...

Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...

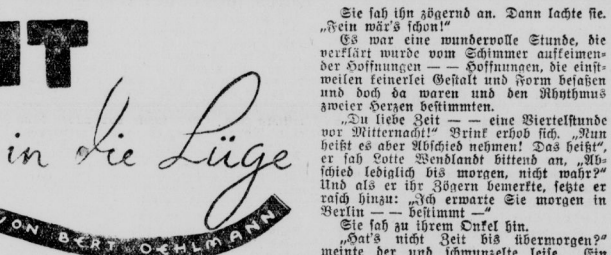


Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...

Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...



„Geldige Möbel Paul Danneberg.“ Advertisement for furniture, including a list of items and prices. „Geldige Möbel Paul Danneberg.“ Advertisement for furniture, including a list of items and prices.



in die Lüge. A story or advertisement text. „in die Lüge.“ A story or advertisement text. „in die Lüge.“ A story or advertisement text.

Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...

Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen. Städtewettkampf im Radball. Der Gaufruchtart für Radball hat für die Monate Dezember bis März Wettkämpfe im Radball vorgesehen...







# Kammerkasten

Frauen-Gonntag Gaale-Zeitung

## Von Angesicht zu Angesicht

Ein Blick in die Geheimnisse der Gesichtszüge

Denken wir an einen geliebten Menschen, der abwesend ist, so erhebt sich vor unserem inneren Auge zuerst sein Gesicht. Können wir uns erinnern und sehend einen teuren Entschlafenen in stillen Stunden zurück, so erhebt vor uns zuerst sein Gesicht. Im Gesicht des Menschen sind Körper, Geist und Seele in vollkommener Weise vereint und diese Drei wollen wir ja vor uns beschäuteln.

Nichts auf der Welt ist deshalb auch so wichtig wie das Gesicht des Menschen; und nichts haben Menschenwege der Wissenschaft unverrichteter Dinge, aus dem äußeren Bild auf das Innere zu schließen, um immer tiefer vorzudringen in die Erkenntnis des Menschen.

Ein Blick in ihnen dabei: Formt die Zeit auch die Züge der Menschen — die Grundformen behalten ihre Bedeutung und reden eine eindringliche Sprache. Berglebern wir deshalb das Gesicht und betraden jedes Teil genau, so kommen wir hinter das Wesen her, die sich mit rauen Blicken in den Zügen anderer auskennen.

Die Stirn edler, geistreicher und beherzter Frauen wurde von bedeutenden Malern und Bildhauern oft mit besonderer Liebe dargestellt und gefeiert. Nicht so gewaltig und markant wie die eines hochstehenden Mannes, ist ihre reine Form, die weich ansehend zum Saaranah aufsteigt, ein Merkmal für klaren Verstand und erhabenes Handeln. Eine leichte Erhöhung über den Augen verrät Energie, ein Einfließen an den Schläfen, die dann besonders betont sind, sagt: Hinter dieser Stirn haben die Gedanken oft in überhätiger Eile und find sprunghafte Einfälle einer veränderlich Denkenden, aber sehr sensibel Empfindenden.

Bei den Augen ist nicht die Farbe, sondern ihre Form und Stellung das Aufschlußreife. Steht das Auge ein wenig schräg mit abfallendem Wimpernrand, ist es feinsinnig, mit Humor und Witz vorhanden. Dual geschnitten mit knappen, gekrafftet Ädern, läßt es Intelligenz und schnelle Aufnahmefähigkeit erkennen. Die weichen, etwas hängenden Lider sind Anzeichen von Verträglichkeit und Sinnlichkeit. Augen, die man fassen muß, sagt Metternich, der große Staatsmann und noch größere Frauenfeind. Hunde Augen mit sehr beweglichen Lidern verraten ein Gemüt, das auch bei ersten Erfahrungen gläubig und unerschrocken bleibt.

„Ein großer Giebel zielt das Haus. Deshalb schielte mir die großen Haie nicht.“ sagte auch Goethe und lobte bei Frauen die harte, ausgeprägte Nase. Ist sie leicht gebogen, mit schmalem Rücken und weicher Spitze, zeigt sie Verstand, Willenskraft und Gefühl. Wird der Rücken jedoch weicher-

harten, von einem beahenden und einem verehenden, von einem zünftigen und einem tiefenwollen Mund und gelassen. Dabei sind nicht die vorstehenden Lippen, sondern nur ihre Form und Art gemeint. Ein voller schwellender Mund ist Lebens-

bin voller Leidenschaft und Sinnesfreude. Eine zu kurze Oberlippe ist eine Reflexion der Natur. Kurzlippige Frauen sind sprunghaft, aber zum größten Teil reissvoll in ihren Einfällen. Sie schmelzen und bleiben Kinder, auch im Alter der Reife. Ein Mund mit gespannter Oberlippe und weicher Unterlippe enthält zwei Seelen wohnen in der Brust dieser Mundbesitzerin. Sie kann herb, aber auch mütterlich ansehend sein. Ist die Lippenformung ungehebt, spricht Lebensfröher und doch Kleinlichkeit daraus. Der vollere Frauenmund ist feingehungener, mittelgroß und mit eingebetteten Eden. Er ist geistlich eine Seele voll Lebensmut, Klugheit und warmem, weiblichem Empfinden wieder.

Das Kinn, der Abschluß des Gesichtes, trägt viel zur Wirkung der Züge bei. Seine Gestaltung hat eine unendliche Menge von Bedeutungen. Es gibt Kenner, die erschauen aus dem Kinn, was im Innern schlummert. Ein eckiges Kinn beweist harten Lebenswillen, Einstellung auf das Befehl-

Doppelkinn ist der Beweis der Gutmütigkeit — ein kräftiges Kinn der der Konzentriertheit in jeder Lebenslage. Dual abgerundet mit einem leichten Anstieg zum Größeren ist das Kinn der Frau, die alle Stärken und Schwächen ihres Geschlechtes in reissvoller Harmonie in sich vereint. Nicht ein Teil des Gesichtes, aber doch ungetrenntlich von ihm ist das Ohr. Ein fest eingerollter Rand bedeutet Gemüthsheit, Kultur und künstlerisches Empfinden. Weiche glatte Ohränder verraten Unentschiedenheit und Unsicherheit dem Leben gegenüber. Ein völlig ungenageltes Ohrdräppchen ist ein Beweis dafür, daß das Empfindungsleben nicht allzuweit ist. Je beweglicher und besser geformt das Ohrdräppchen ist, desto feingehaltiger und begabter ist seine Trägerin.

So spricht jeder Teil unseres Gesichtes seine eigene lebendige Sprache. Fügt sich alles vollendet zusammen, nennen wir das Gesicht schön. Aber auch Widersprüche können es reissvoll machen, und so stellen die sogenannten unregelmäßigen Züge oft noch mehr; ihr Studium zu treiben, reizt jeden.



Das Bild links zeigt ein ausgeglichenes Gesicht mit einer Stirn, die von klugem Denken erzählt. Bild rechts verrät Heiterkeit und Schelmerei: die Nase strebt ein ganz klein wenig dem Himmel zu, und die Augen haben einen schrägen Schnitt. (Photos: Rudolf Reiter, Berlin.)

belebend; zeigen seine Wimpern ein wenig nach oben, nimmt man das Dasein leicht. Senken sich die Wimpern, überwiegt ernstes Ueberlegen. Schmale, strenggezeichnete Lippen aber sind aller Leidenschaft abhold. — Ein ganz gerade geschnittener Mund zeigt fähigen Verstand und zielbewusste Klugheit; — hochgehungen aber plaudert er aus: Ist

süße und Erlassen des Gegebenen, ein spitzes leicht entladene Wignunt und Ingridenheit, ein vorspringendes natürlich liebes Gefühl für die täglichen Dinge und Geborgenheit auf handwerklichen und praktischen Gebieten. Ein sich zurückhaltendes aber gut beweiht: Der Gesicht nicht hinter dem guten Willen zurück. Ein rundliches

Denn den aufschlußreichen Bild in das Gesicht tun viele aus einem angenehmen Intimität heraus. Forscher und Gelehrte lauten ja nur zusammen, was natürliche Beobachtungsgabe und gefühlsmäßige Erkenntnis schon seit alten Zeiten empfunden haben.

Irmgard von Stein.



Bemerkenswert ist das Ohr der Dargestellten, das von künstlerischem Empfinden spricht.

schmal und die Spitze nachschärf, so ändert sich das Bild, und Härte und Neigung zu Vösbheit treten an Stelle der erziehligen Eigenschaften. Hat die Spitze einen Anstieg zum Indehöbertreten, heißt das: der Sinn der Weiblichkeit ist fest und unternehmungs-lustig. Eine hart gekante Nasenspitze dagegen zeigt grüblerische Einstellung. Eine breite, abgerundete Nase haben die fest und anseherig praktisch auf dem Boden der Wirklichkeit stehen. Kleine, feine Nasen finden sich oft bei feinstillich empfindenden und empfindlichen Frauen. Die runde weiche Nasenspitze, die das Ende eines weich angelegten Nasenrückens ist, gehört zum mütterlichen Zug der Frau, die Nase mit den hochgehungenen, können, oft leicht vortretenden Nasenflügeln zu den leidenschaftlich liebenden und hassenden, beglückten und zerstörten können Frauen.

Der Mund redet, auch wenn er schweigt. Seine Form gibt auf unanfällige Zügen

## Kinderstube So und So

Man komme ihnen mit logischen Beweisen

Bubi und Mädi machen viel Freude, wirlich, das tun sie. Aber es gibt doch so einige Schönheitsfehler in ihrem Betragen, die man gern vermissen möchte und die sich offenbar schwer wegzuräumen lassen.

Bubi neigt wie die meisten Jungen dazu, sich über gewisse Höflichkeitsformen hinwegzusetzen, er hebt alles auf, wenn er gepöbelt hat, er hat vergessen, sich die Hände zu waschen, wenn er bei Tisch erscheint. Mädi ist das genaue Gegenteil, aber sie übertreibt es etwas nach der anderen Seite: Sie puzt sich gern, wird selbst eitel und ist verständig mit ihren Sachen, was leicht zu Unverträglichkeiten zwischen den Geschwistern führt.

Leicht neigen nun Eltern dazu, das eine Kind dem anderen als Mutter vorzusetzen. Damit aber wird in den meisten Fällen die Sache nur böser. Weit klüger ist es, hierbei mit etwas Diplomatie vorzugehen. Man führe vor allem dem Kinde die Ansvortungen seiner Untert vor Augen.

Wenn Bubi sich heute mit seinen Ballen am Tischchen breit macht und das Forträumen verweigert, wird morgen die Mutter sich Bubis Stuhlputz als Mühsal auszuweisen, dort alles durcheinander bringen und das Forträumen vergessen. Bubi wird, wenn er das endlich hat, empört angeklagt kommen: „Wer hat da solche Unordnung auf meinem Pult gemacht, ich finde überhaupt nicht mehr durch.“ Dann wird die Mutter antworten: „Das habe ich getan. Findest du es schlimm?“ Und er wird entrüstet erwidern, daß er es allerdings schlimm fände. Boraun ist es ihm bekannt, „Das wunder mich eigentlich, denn du läßt deine Spielzeuge immer auf meinen Plätzen herumliegen.“ Und wenn Mädi vor dem Spaziergehen kein Ende findet mit Puzieren, dann tut die Mutter gut, diese Zeitver-

schwendung noch zu übertrumpfen. Mädi warten zu lassen, bis sie vor Ungebuld geringsinkt und der Spaziergang nur noch halb so lang wird. Diese Art des Appells an die Gefühllichkeit des anderen, wird meist recht wirksam und überzeugend, sind ein logischer Beweis, für den Kinder viel übrig haben.

Es gibt noch einen kleinen Trick, der bei solchen kleinen Fehlern hilft, allerdings müht er nur dann, wenn das Kind Wert auf Mutters Urteil legt. Dann berichtet Mutter vielschichtig von einem Kind, das eine wenig erfreuliche Eigenschaft entwickelt, als sie es heute auf der Straße oder in einem Geschäft traf, und das ist dann gerade eine von Bubis oder Mädis Eigenschaften, die sie nun mit dem Mutters Bericht hineinbringt, weit ruhiger beurteilen können. Ja, da sind sie denn auch bereit zu umerkennen und werden sich etwas mehr in acht nehmen. Natürlich darf Mutti am Ende ihrer Darlegungen keinesfalls so deutlich werden, daß sie sagt: „Siehst du, wie unangenehm das anführt!“ Und du begehrst auch immer den gleichen Fehler, du müßt das endlich ablegen.“

Erziehung ist nicht nur Erlauben und Verbieten. Erziehung bedeutet auch Ueberzeugen.

## Die Magenfrage

Zu kleine Fische? Die großen Seefischzulaufen, wo wir sie in Friedenszeiten gewohnt sind, fallen augenblicklich aus. Wir müssen uns also mit den kleineren Fischsorten befriedigen. Bierschwein wird immer noch angenommen, daß kleine Fische, wie z. B. Röhben und Sturzen, nur getrocknet schmecken. Als Ersatz für sie, meint man, verhängen sie viel Fett. Erfahrene Hausfrauen wissen, daß sie sich aber doch zum Kochen eignen. Aus allen kleinen Fischlingen läßt sich besonders gut

eine sehr schmackhafte Fischsuppe bereiten. Man benötigt dazu feinerlei Fett. Die garkochten Fische werden aus dem Wasser genommen, das Fleisch sauber von den Gräten gelöst und dann zurück in das Fischwasser getan, das man unter Verwendung von Gemüse und anderen Zutaten für die Herstellung einer kräftigen und sättigenden Fischsuppe verwendet. Die Kartoffeln werden für sich besonders gekocht. Das Gerüst schmeckt vorzüglich. Setzt im Herbst und auch in den Wintermonaten, wo wir mit einem größeren Anfall gerade kleiner Fischsorten zu rechnen haben, sollten die Hausfrauen diese Fischgerichte einmal ausprobieren.

## Krüfte und Pfiffe

Der Ausguss kann auch beim vorstichlichen Gebrauch einmal verlost sein. Das Spülwasser in jedem Abflusrohr. Darauf legen sich kleine Fetzen, wie Füllsel von Scheuerluch, ab. Ein gutes Vorbeugungsmittel gegen Fäden usw. im ausgeschütteten Wasser sind die kleinen Siebe, die man in jedem Badegeschäft zu kaufen bekommt. Sie werden in den Abflus direkt eingelegt und können leicht herausgenommen und gewaschen werden. Der Schmierbelag läßt sich vermeiden, wenn man von Zeit zu Zeit ein Stückchen Soda in den Ausguss legt. Dieser Soda löst sich auf und reinigt so die Rohre. Ein gutes Desinfektions- und Reinigungsmittel für den Ausguss erhält man durch Mischen von zwei Esslöffel Soda und einen Teelöffel Salznat in vier Liter kochendem Wasser. Man gießt die Flüssigkeit sehr heiß in den Ausguss und reinigt gleichzeitig das Becken.

Wenn man ausgiebige feine Krüge auswascht, so daß die Stärke sich verliert, kann man sie gut als Putzglas verwenden. Weisung läßt sich z. B. gut damit reinigen.

Die Federbaumweide ist manchmal auch als kleiner Staubsauger verwenden. Man entfernt mit ihrer Hilfe den Staub aus Schmirreien an Wänden und aus dem Klavier.

### Stückchen Erde für uns

Nur der Pflirschbaum braucht keinen Beirring

Wenn wir jetzt im Oktober mit Eiß und Nöde und flebrigen Ängsten drangehen, die Frostpfanne „auf den Keim zu laden“, so muß vorher der Stamm des Pflirschbaums von Windstößen gründlich gereinigt werden. Das Papier wird möglichst eng anliegenden um den Stamm gelegt, bei Hochstämmen etwa in Büschhöhe, bei Normstämmen unter den Ästen. Sind die Ästchen mit einem Stützholz versehen, so erhält auch dieser einen Beirring. Die Pergamentpapierstreifen müssen am unteren und oberen Rand fest auf die Äste gebunden werden. Einmalige Unbequemlichkeiten müssen ausgefüllt werden, damit das Frostpfannenwerkzeug nicht unter dem Keirring hindurchfallen kann. Man werde nur das für diesen freigestellten Zweck hergerichtete Frostpfannenpapier. Der Keim soll von ober und unten abgedeckt sein und keine Frostschicht auf ungenutzter Witterung nicht einbringen. Jetzt ist die beste Zeit zum Anlegen der Keirringe. Sie sollen bis zum Januar hinein fängig sein. Ist der Keim trocken geworden oder abgestorben, oder infolge zu harter Belages mit Nützlingen unrentabel geworden, so ist er zu erneuern.

Ende Februar werden die Keirringe abgenommen und vernichtet. Unterhalb des Keirringes findet man häufig auf der Stammrinne in großer Menge abgelagerte Eier; sie müssen ebenfalls vernichtet gemacht werden. Das geschieht durch gründliches Abwaschen und -bürsten des inneren Stammteil mit einer zehnpromilligen Döbmannsaure. Durch strenge Winter kann der Frostpfanne nicht ausgetrotzt werden, denn die Eier halten ohne Schaden eine Kälte von -21 Grad Celsius aus. Nach wissenschaftlichen Versuchen und den Erfahrungen der Praxis können nur die Keirringe aus der Keirring des Pflirschbaums an Pflirschbäumen nicht entwideln und vermehren. Infolgedessen brauchen an Pflirschbäumen keine Keirringe angebracht zu werden.

### Chlorhausarzt meint:

Genesungszeit, . . .

Es ist überhanden. Die beste Zeit fertig hinter die mag es eine Krankheit, eine Operation, ein Unfall, eine Lebensentzündung gewesen sein; die neue Aufbausetzt ist immer schwierig, kritisch und für die Angehörigen fordernd. Denn man möchte, daß der Patient rasch wieder zu Kräften kommt. Aber man kann keine Wunder wirken. Alles braucht seine Zeit.

Die Nerven müssen sich zuerst härken, müssen zuerst wieder ihr Gleichgewicht finden. Frauen müssen sich vor allem aber härken (ein Fehler, in den man gar zu oft verfallt), sofort an Gewicht zuzunehmen zu wollen, von einer Anämie wieder zu kräftigeren und Erhalten ist ein himmelweiter Unterschied. Man muß Arzneimittel bezugnehmen, die die Nerven ernähren, die Energie geben und die Blutgefäße fördern. Sonst führt sich die gequälte Frau nach einigen Wochen von der Notwendigkeit gefaselt, wieder „abzuarbeiten“, so müssen. Und das könnte für den eben aufbauenden Körper verhängnisvoll werden und zu Rückschlägen führen.

Auch mit Körperübungen muß man vorsichtig sein. Der Arzt muß von Fall zu Fall angeben, welche Mittel- und Ausdauerübungen man schon zulassen und welche nicht. Es gibt Bewegungen und Leistungen, die z. B. nach einer Nierenerkrankung der Frau dazu verhelfen, daß sie sich bald wieder sicher auf den Beinen stellt.

Das Haar ist nach einer Krankheit wie tot. Die Kopfhaut muß massiert werden. Es hilft die Einreibung mit Essigöl, in der Kopfhaut vor einer Anämie ausgetrennt. Für die Nagel kann der Arzt eine Skalfidat verschreiben. Man soll da aber nicht selbst experimentieren.

Den Augen soll man Ruhe gönnen. Die Genesende sollte sie so oft sie kann. Ab und zu sind leichte Kompressen mit warmen Pflanzölen, die die Augen nicht reizen, von wunderbarer Wirkung.

Zweimal am Tag Elektropressen unter dem Kinn und über dem Hinterkopf, die beidseitigen Hals- und Nacken, die sich im Laufe der Krankheit bildeten. Die Kompressen brauchen nur in Eis gefüllt oder in sehr kaltem Wasser ausgedrückt werden. So wirken sie zusammenziehend und ausgleichend.

### Das Buch für Dich

Suchen ist der 23. Frauenkalender 1940 (Frauen-Ereignisse, Wunden) herausgegeben. So wie eine Blätter durch alle Zeiten des Jahres gehen, geht jetzt Inhalt auf alle Gebiete ein, die das Leben der Frau vielfältig von innen her bestimmen. Obren naturverehelchen Bild können sich Kränkchen in formlose Leidenschaft und Wachen aus der Weltentzogenheit der Garten. Gemüthsweite wie Güte und Güteleit geht von den Vorträgen ab, werden der alten und der ganz jungen Frauen aus zu müssen kann die Frau als mütterliches Bewusstheit steht. Jedes ist aus Rossium und Kunst beweisen die Trachtenbilder, die Werte aus Zeichnungen und die neuen dem Selbstverständlichen eingestrichelten Eiderleiten. Um auch das äußere Bild der Frauen einzubilden sind handwerkliche und grüne-Rote Pläne beigegeben. Der Kalender ist nicht nur schön, sondern auch technisch sauber in Anfertigung ausgeführt. F. S.

## Sterb und Werde!

Von Josef Magnus Wehner

Vom Baum, der herblich gelbend gegen den Abendhimmel steht, taumelt ein Blatt, das im vollen Glanz und glüht es wie ein verklärter Mond, während der Baum mit allen Ästen sich geduldet dazusetzt, die auch für ihn der große Schluß kommt. Unausgesehen darübert das fallende Blatt den Baum des letzten Lichtes, nun taucht es in das Reich des Schattens und ruht endlich in der dunklen Oase der Weisheit, bald wird es Erde feil, schwarze, braune, rote Erde, bis es nach Jahren wieder aufsteigt in Blume und Palm, in Strauch und Baum, um das irdische Licht zu grünen.

So fallen auch, wenn ihre Zeit gekommen ist, die seelische Zeit des großen Schließes, die Menscheninder vom Baum des Lebens in das große Geheimnis, und vielleicht führt ihnen eine törende Stimme nach; Kommet wieder, ihr Menschinder! Vielleicht gibt es diese Stimme verknüpft mit der Sehnsucht nach der großen Ruhe bildet die Fällenden ein, und sie ergeben sich der hohen Macht, die ihr Leben auslöst wie die Nacht die hellen Westlichter eines kühlen Tages.

Was ist der Nacht fürchten die Sterne; sie scheitern und wenn wir sie nicht sehen. Die große irdische Sonne des Tages scheint in der Nacht aus tieferen Räumen heraus, ihr Glanz ist golden geworden, er hat sich verwandelt, aber er ist da, wenn wir ihn auch nicht sehen, die Einheit des Weltgeschehen, der geheimnisvoll in unsere Schloßkammer scheint.

So leuchtet auch das Leben der Menschen, die über den Betrand hinabgegangen zu sein scheinen, gleichsam noch unter der Erde hervor. Es leuchtet im Gelächere ihrer Worte, die sie geschrien haben, groß und klein; es leuchtet im Anstich ihrer Lieder, lange Gedichtreihen hinweg; es scheint von den Aedern wieder, die sie bestell haben, ja aus den kleinsten Briefen, die sie vom Herzen zum Herzen geschrieben haben. Geheimnisvoll leuchtet die Zeremonie aller Zeiten in der Tag unserer Leben, und unter der hellen Melodie unserer eigenen Lebens fluten und strömen die dunkleren Akkorde unserer und unserer Völkeres Vergangenheit.

Wir werden verendelt. Nicht nur durch den Tod, der uns endgültig dem Geheimnis überliefert, sondern durch jedes tiele Ereignis,

einmal, das in unser Leben tritt: durch Erde und Weid, durch Freude und Schmerz, durch Begegnungen mit Menschen, Tieren, Büchern; durch Gesunken und Laten, durch Schauen und Zuhören; denn durch den Zauber der Träume; denn manchmal auch durch einen Augenblick, der wie ein Blitz auf, als der milde Schläfer war, der sie am Abend zur Ruhe legte. Wir werden verendelt und wissen es nicht. Wir fühlen im innerlichen Drängen, wie wir verendelt werden. Wir fühlen den innerlichen Ström des Lebens, in dem auch unser Leben gebietet ist, und wir spüren sein Räuschen in so stärker, je höher wir uns vorher in den Tag erheben haben zur Tat des Dientes, des Opfers und der Pflicht.

Denn in Dienst, Eifer und Willen sind wir mit jenen Taten verbunden, auf deren Geheimnisse sich der Mann unseres Reiches erhebt. Sie sterben, damit wir werden. Und ihre Opfer werden wir nicht verendelt werden, von ihrem Tode schlägt unser Herz. Der Sinn ihres Todes ist unsere Aufrechterhaltung im Reich. So sind wir mit ihnen in einem ungleichen Ring des ewigen Geheimnisses geflochten, alle Deutschen in der weiten Welt haben Anteil an ihrem Tode; wir sind mit ihnen verbunden, leuchtet sich zu unserer unerschlichen Weisheit, von deren fernem Vergangenheit bis zur fernsten Zukunft und streicht mit uns dem unendlichen Weie, der von der Stamme ihres Blutes erbt wird.

Sie haben einen schweren und ersten Tod gelohnt, die Millionen des Weltkrieges und die Zerrufen der Bewegung. Denn sie kämpften gegen eine Welt, und der Ausgang war ungewiß. Der bloße Versuch hätte ihnen die Zeit verpasst können, wenn ihr Herz nicht daran glaubt hätte. Aber sie haben ihr Leben nicht mehr, als der dunkle Tod über sie hereinkam, und sie mußten ihr Leben dahingehen, ohne mit dem brechenen Auge das Morgenrot des neuen deutschen Tages zu sehen. Das Schicksal stellte ihnen keine Möglichkeit, sie hielten kein Interludium in der schwervertrümmerten Hand, als die Röhne und das Gewehr des Arztees, niemand stand ihnen bei als der schlafte Kamerad oder das Bild des vorangehenden Führers, und viele von ihnen sind völlig einfallen und ohne Trost irgendwo gefallen, unbekannt Soldaten des unerschlichen Reiches,

und ihr Tod war bitter. In ihren Kreis treten die Gefallenen dieses Krieges. Sie wissen nicht nur, was sie als verendelt, sondern auch, was sie zu erlingen hätten: das werdende Deutschland über die Jahrdhunderte.

Der heilige Schmerz der Mütter, die Tränen der Widmen und Bauen wurden zu Wehen einer neuen Geburt. Die Frau ist der immer wieder zur erlösenden Tat schreiten kann. Sie weiß immer um das große Ziel und Werde, das am Anfang jeder Geburt steht; denn sie ist im Grunde ihrer Seele einwander als der Mann, den der Zerkunft des Schicksals umwirft. In diesen hat das Leben wohnt der stillen Überlieferung, der Mütter, wie aller Frauen überhaupt. Sie sind die großen Marmoristen des Volkes, und nur die Kunst leitet ihnen das ewige Denmal. So hat denn auch ein deutscher Dichter, Friedrich Schöberl, der die Größe der Frau erkannte wie wenige, in ihrem Lidien die Tat erblickt. Was Lidien ist zum, so unerschlich er das Los des Weibes, und er hat damit das Geheimnis der Verendlung dekoriert.

Wir können uns die Frauer, wenn wir sie im Bild sehen wollen, nicht anders vorstellen als unter dem Bild der Frau. Der Schmerz ist männlich, die Trauer ist weiblich. Aber so wie der Mensch erst verendelt wird, wenn die wilden Jünglinge des Schmerzes sich in die Trauer verendelt, so gewiß und maßhaftig hat auch die bildende Frau, die namentliche Seherin, den innersten Ausdruck an unsere Verendlung. Und im Augenblick des Gedächtnisses kann sie stolz und ebenbürtig neben den Mann treten, denn sie hat geübt und gelitten wie er, so gewiß und maßhaftig hat auch die bildende Frau, die namentliche Seherin, den innersten Ausdruck an unsere Verendlung. Und im Augenblick des Gedächtnisses kann sie stolz und ebenbürtig neben den Mann treten, denn sie hat geübt und gelitten wie er, so gewiß und maßhaftig hat auch die bildende Frau, die namentliche Seherin, den innersten Ausdruck an unsere Verendlung. Und im Augenblick des Gedächtnisses kann sie stolz und ebenbürtig neben den Mann treten, denn sie hat geübt und gelitten wie er, so gewiß und maßhaftig hat auch die bildende Frau, die namentliche Seherin, den innersten Ausdruck an unsere Verendlung.

Wir wollen in unserem Werden auch das Sterben der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit umarmen, die erste Zeilung der Welt der nächsten Lebens, dem das Volk entgegenfreileit, verbunden und Goethes tiefstimmten Spruch so tätige Wahrheit werden lassen:

„Und so lang du dich nicht hast, Dieses Ziel, und ohne Werk, Ist du nur ein trüber Geist, Hier auf dieser Erde.“

## Geficht in den Weiden

Von Georg von der Sabelns

„Die Geschichte ist seltsam. Sie werden sie nicht glauben“, sagte mein Nachbar, die sie geschrien haben, groß und klein; es leuchtet im Anstich ihrer Lieder, lange Gedichtreihen hinweg; es scheint von den Aedern wieder, die sie bestell haben, ja aus den kleinsten Briefen, die sie vom Herzen zum Herzen geschrieben haben. Geheimnisvoll leuchtet die Zeremonie aller Zeiten in der Tag unserer Leben, und unter der hellen Melodie unserer eigenen Lebens fluten und strömen die dunkleren Akkorde unserer und unserer Völkeres Vergangenheit.

„Nun — und?“ fragte ich. „Der Kerk war im Weltkrieg als russischer Gefangener nach Deutschland gekommen und im Vande geliehen. Schäfer von Beirut, biiterte er nun bald hier, bald dort die Herden. Vestes Jahr kam er zu mir.“

Am einen Augenblicke, die Truppe, bei der mein Vetterliche diente, war im Vorwärtlich auf Verhängen gemacht, habe ich aus Einwohnern und des Karten der Dreimalfache beaufschlagt und denke, ich werde nochmal nach der Herde sehen, die draußen auf der Stoppel beim Weidengrund angetrieben wurde. Es war ein schwärzer Tag.

Schon von weitem sehe ich: Wasfältig liegt auf seinen langen Stod gelagert eine ganze Strecke, als wäre der Herde, nicht nicht hin, während der Herde noch mehr, letzter Vor, während sein brauer Äster die Schäle zusammenhält. Langsam gehe ich näher, denn

ich lenne die fonderbaren Zustände, die zuweilen über Wallen kommen, und mag den Alten nicht aus Traum und Dämmern herausfahren.

Meine Güte sagten zumeilen, der Tod sieht aus dem Schäfer. Er hat vielleicht das Unheil gewittert, das Menschen und Tieren zuzieht. Zudem, wir sind im Krieg, und verlogenes Blut weht Geheimnisvolles.

Jetzt hebt Wasfältig absehend den Arm gegen den Weidenbüsch, als erblicke er etwas Forderndes, etwas, das er nicht gern sehen mag.

„Was tust du zu ihm. Was hast du?“ frage ich, denn ich selbst kann nichts Forderndes bei den Weiden bemerken.

Da wendet er sich gegen mich und läßt den Arm fallen. Sein verwirrtes Gesicht mit den grauen Bartstoppeln ist farblos wie ein fahnbauer Feldstein. Sein Blick ist abgelenkt, in einer Weile dem zud aufrechten und lächelt gleichsam über mich hinweg.

„Was hast du?“ forsch ich nochmal.

Da sucht er zusammen, als läge er mich jetzt erst, schüttelt sich, fährt sich wie ein aus sehen mag.

## Zwischen gestern und morgen

Was sich Frauen vom Rundfunk wünschen:

Ein Rundfunk-Moderrator ließ vor einiger Zeit eine Umfrage an ihre Zehner egeren, welche Art der Rundfunksendungen am liebsten zu hören werden. Zur Antwort wohl fanden Hörspiele, Musik aller Art, Hörspiele, Sportübertragungen, Vorträge, Gulte Hende und Dichtertunden. Am ersten Punkte bei den Antworten stehen Gulte Hende, dann Musik, alle Landmusik, Volksmusik und Hörspiele. 80 Prozent der Einberber waren Männer, 20 Prozent Frauen.

Da auch Alter und Beruf angesetzt werden müßten, wurden die Antworten auch nach den Altersgruppen eingeteilt. In einigen Fällen haben Alter und Beruf die Bevorzugung gewisser Sendungen einen deutlichen Einfluß. Neue Landmusik ist bei den Frauen beliebter als bei den Männern, denn sie wird von ihnen schon an lechter Stelle genannt; bei den Männern erst an neunten. Doch deutlicher werden die Vergnügungsbedürfnisse hier in den verschiedenen Altersgruppen. Bei den Mädchen bis zwanzig sieht die neue Landmusik im Bereich der Gulte Hende, bei den Frauen und Frauen über fünfundsiebzig erst an vierter Stelle den Wunsch danach äußern. Sportübertragungen sind am beliebtesten

bei den Männern zwischen 21 und 35, wo sie an fünfter Stelle genannt werden, während sie für Frauen über 55 als unbedeutende Sendebattung überhaupt gelten. Symbolische Musik hat die meisten Anhänger bei den Frauen über 55, denn hier ist sie am liebsten zu hören. Auch Kameramistik erfreut sich bei der Generation über 55 größter Beliebtheit, da sie von den Frauen an zehnter Stelle und von den Männern an dreizehnter Stelle genannt wird.

Frau Jagdaußerhefn

Im Kreise Ewensberg (Brandenburg) wirt eine Frau als Jagdaußerhefn. Sie ist Entsetzt und Tochter von Föhrern und in der Zeit groß geworden. Wenn sie auch ihre Hauptaufgabe in der Hege des Wildes sieht, so vernachlässigt sie doch die Handhabung der Widhe nicht. Dank ihrer Fähigkeiten im Schießen erwirbt sie sich bei Weidensarbeiten der Deutschen Jägerwelt Ehrenpreise.

Die größte Nähstube Berlins

Die Reichshöhle des Deutschen Frauenwerks hat jetzt die erste offene Nähstube in Berlin eröffnet. Die Nähstube ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet und wird von 20 Mitarbeiterinnen betreut.

Trun und Zäufnung für Ermwerbender über die Zeit und sich Antwort: „Es zog mich nach drüben, Herr.“ So nennt er den Zustand des Entrückten, in den er zuweilen fällt.

„Darum hast du in die Weiden gefahrt?“ frage ich.

„Der junge Herr Paul hand dort. Ueber seinem Gesicht war etwas nach Weibes, und er hatte doch immer noch so rote Baden. Er hatte auch seinen Helm mehr auf. Ich sah auch Feldarbeit vorüberziehen, und an einem Krennen war ich gelacht oder gelächelt und grüßte die Vorbereitungen. Sein eines Auge war ganz fonderbar, wie aus Glas.“

Sie können sich denken, die Erzählung erforderte mich. Der Schäfer bestand darauf, meinen Paul bestellt gehen zu lassen. Da er aber nicht mehr sein Hand am gefaselt habe, fände er nicht losen. Aber sein Gesicht ist seltsam weiß gewesen.

Ich unterfrage ihm, von der Sade zu sprechen, meine Frau soll nichts davon erfahren, sie ist etwas abergläubisch und würde natürlich irgend etwas Böses voranschen. Der Schäfer war für schon immer ein wenig unheimlich, seit meine Güte ihr ab und zu von seinen Geschichten erzählt.

Mit Ungeduld und Sorge warte ich mehrere Tage auf eine Nachricht aus dem Felde. Auch meine Frau wird ängstlich, daß kein Brief sich meldet.

Ich habe den Schäfer nochmal auf. Er steht dabei, bestimmt hier er Paul im Bild. Da frage ich nachher: „Wohin ist das etwa, daß unser Paul gefaselt ist?“ So mir die Wahrheit! Ist er tot, da er sich jagte?“

Der Alte sieht eine Weile zu Boden. „Herr, murrelt er, nun, ein Toter jaht sich eher, im Toten ist mehr Kraft zuweilen als im Lebenden. Ich weiß nicht, wie das sein kann, daß der Tod bei ihm war.“

Ich gebe mich bemüht nach Hause.

Zwei Tage danach bekommen wir von unferm Paul eine mit Wei geföhrte Karte aus einem Fellsagort. Er müsse den Kopf in einem Verband tragen, da ihn ein Geloch getroffen. Aber es sei nicht gefährlich, im Würgen sei ihm etwas Sellames zollt, das er nicht erklären könne. Er habe, verumndt im Graten rufend, gehofft an uns und die Heimat denken müssen, es sei ihm pöpstlich gewesen, als Rede auf einer Stoppel gleich hinter dem General von K., an dem die Soldaten bei einem Krenn nicht vorhin, die Gefaselt sind, und Klammern der heißen Sonne auf seinen Stab geföhrt. Der alte Wasfältig und saure au. Sein Gesicht aber feil grau und unheimlich gewelen wie ein Totenkopf. Der General feilbrigens am Tage danach gefallen.

Paul mit seinem weißen Verband, der General mit seiner Weizung, unter Schäfer hatte also doch einen Gefaselt, nach dem der Tod griff.“



*Das Einmal-  
O L L  
von Frauen*

**OL**

**Adder- und Buchungsmaschinen  
Rechenmaschinen - Schreibmaschinen**  
**Große Wittan**  
Haus für Büromaschinen  
Halle (Saale), Leipziger Straße 49-50 Ruf 33570, 33874



**Le**

Ihre **Berufskleidung** von  
seit 1848 **G. Assmann** seit 1848  
Das Haus der Herrenmoden  
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 49/50



**Le**

**Puh' - - - war das fein . . .**  
Betten gehören doch ab und zu gereinigt!  
Rufen Sie bitte an bei: **Ruf 33580**  
**Geschw. Wolff** Leipzigerstr. 63  
Federn zum Nachfüllen in guten Qualitäten  
Betten in prima Ausführung



**OL**

**Haus der Geschenke**  
Bestecke, Gold, Silber, Uhren  
**Juweller R. Voss**  
Leipziger Straße 1 Rathauslaubengang



**OL**

**Haus- u. Küchengeräte**  
Emaille - Glas - Porzellan  
**H. Schoening**  
Schmeerstraße 1, am Markt Telefon 32403



**OL**

**Leuchten, Glas, Porzellan  
Küchengeräte und Geschenkartikel**  
finden Sie in reichster Auswahl in meinem Hause  
Halle **Ammendorf** Leuna  
**Leonhardt**



**OL**

**Wenn Möbel - - -  
dann von**  
**Möbel-Becker** Leipziger Str. 20  
Annahme von  
Ehescheidungsentscheidungen



**OL**

**Die neuesten Rundfunk-Geräte**  
Blaupunkt, Lorenz, Mende, Philips, Siemens  
Telefunken und andere erste Marken  
Unverbindliche Vorführung  
**B. Döll, Pianohaus**  
Große Ulrichstraße 33/34



**OL**

**HJ.-Flieger-Uniformen**  
nach Vorschrift der R.Z.M. München  
**Immer zu Himmer**  
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 36



**Grundstück**  
**Grundstück**  
in Garten, Acker  
oder Feld von  
2000 bis 5000 qm  
Anzahlung zu Kauf,  
perpet. Ausfüh-  
rliche Angabe,  
Preis u. B. 202  
an die Geschäfts-  
stelle d. B. 202  
**Interessieren  
bringt Gewinn**

**Pachtung oder Kauf**  
800 bis 1000 qm. Erwerbsgut mind. 10%  
ertragi. Mitteln, in gutem Zustand, lüch-  
tlich, bewirtschaftet, bester Ertrag. Mitteln.  
Nach Zeichnung gegen rentable ersteilige  
Uegenstände des Wirtschaftes Berlin W.,  
Landhaus b. Berlin oder Industrieteil.  
Begr. Statut, Abzug von Zinsen, d.  
o. B. 202, Mitteln, u. Auftrag, Wert. Be-  
handlung zugeht.  
**A. Semmler, 3. B. 202, Elfenbein, Berlin W. 20.**

**Wohnhaus**  
in Löbjuhn, mit 2-00 qm in Obst-  
garten, Stall, Garage u. s. f., treter-  
6-Z. Wohnung (12-100) für 17000 RM  
bei 10000 RM. Anzahlung, an schne-  
l. entschlossen in 1-2 Wochen zu verk. dur-  
ch.  
**H. O. Peckolt,**  
Grunthaus-Makler, Halle a. S.,  
Hindenburgstraße 66, Fernr. 60  
**Kleine**  
Guter Landg. bei  
bei 4 bis 5000 RM.  
Anzahl zu verkaufen  
Erdholz, Eisenb.  
u. s. f.  
u. s. f.

**Auch in  
diesem Jahre**  
soll Ihr Wintermantel  
höchst, mollig und preis-  
wert sein. Wir zeigen  
Ihnen  
**Damenmäntel**  
für 18,- 25,- 34,- 40,- 59,-  
und höher  
Auf Wunsch Teilzahlung!  
**Klingler**  
Halle (Saale),  
Leipziger Straße 111  
Fingern-Kleiner Sandherr.

**Bleye-**  
Kleider, Anzüge,  
Fullover, Wollton,  
Seiden usw.  
Verkaufsstelle  
**H. Schnee Nachfolger**  
Große Steinstraße

**Ihr Wohnzimmer**  
in Röhre, Röhre, Nubbaum oder  
noch Kirschbaum kaufen Sie  
sicher und gediegen bei  
**Haake & Söhne**  
Stenstraße 2.  
Annahme aller Darlehenssachen

**Bursienweifen**  
Seit 1864 eigene Werkst.  
**Oskar Seifert**  
Halle a. S.  
Schillershof 4, Ruf 222 29  
Reparaturen

**Blüthner, Bestlein  
Grotzian-Steinweg  
Ubach**  
**Steinway & Sons**  
Flügel u. Pianos  
Alleinvertretung:  
**B. Döll Pianohaus**  
Große Ulrichstraße 33/34

**Wohn- u. Speisezimmer.  
Pols ermöbel**  
**Bernh. Schormann**  
Universitätsring 11  
Ecke Große Ulrichstraße  
Annahme aller Darlehenssachen

**Für Lichtbilder zur Kenn-  
karte empfehlen sich:**  
**Karl Ehrhardt**  
Reiduberg  
Mühlweg 32 / Ruf 32451

**Foto Waage**  
Rannische Straße 22  
1 Minute vom Markt  
**Foto Künn**  
Marsburger Straße 163  
2 Minuten vom Bahnhof  
**Foto Streckert**  
Halle (S.), Gelststraße 15  
Fernruf 363 47

**Autopflege  
u. Reparatur**  
**Paul Krause**  
Opel-Automobile  
Motorräder  
Triumph, Victoria  
Gefährst. 39  
Einfahrt Harz  
Ruf 292 42  
Reparatur-  
werkstatt  
**Reilgroß - Garage**  
Nähe Reuleck, Yorkstr. 74  
neuerrill. Wasch- u. Abschmir-  
Dienst, gute Wagenpflege  
weiterhin Treibstoffverkauf  
Tel. 255 08

**Fuss-Pflege**  
ist dringend notwendig bei der flackernden Beanspruchung  
der Füße. Ermüdungen, Fährten, Hornhaut,  
Schweißabsonderung, Kratzen, wundere Stellen bereiten  
Qual und Pein. Diese Beschwerden sowie kalte Füße  
bekämpft man mit den bewährten **Efasit-Präparaten.**  
**Efasit**  
In allen Apotheken, Drogerien und Fachgeschäften erhältlich.

**Wieder einmal  
wußte Herr P.  
Rat und Hilfe!**

**Frau K.: „Darf ich Sie heute  
einmal um eine wirtschaftliche  
Auskunft bitten?“**

**P.: „Gern - aber seit wann befa-  
sen Sie sich mit Geldgeschäften?“**

**Frau K.: „Das nicht, aber ich  
sehe immer wieder, daß meine  
Freundinnen größere Beträge mit  
Schecks bezahlen. Ich dachte zu-  
nächst, daß sie damit ein bißchen  
größten wollten. Aber vielleicht  
ist es doch ganz praktisch.“**

**P.: „Ihre Freundinnen handeln  
ganz vernünftig. Lassen Sie sich  
also auch ein Konto bei uns ein-  
richten und zahlen Sie sorglos  
durch Scheck und Überweisung. Sie haben es dann nicht mehr  
nötig, größere Geldbeträge zu Hause aufzubewahren oder,  
was oft noch gefährlicher ist, mit sich herumzutragen. Das  
Geld steht Ihnen jederzeit zur Verfügung und ist bei der  
Bank stets sicher. Überdies reizt ein Bankkonto zum Sparen,  
und zudem steht Ihnen Ihre Bank in allen Geldfragen mit  
Auskünften zur Seite.“**

**Frau K.: „Schönen Dank, Herr P. Ich wußte ja, daß man  
bei Ihnen immer den richtigen Rat bekommt.“**

Die Bank gibt Deinem gesunden Unternehmen Kredit.  
Die Bank steht Dir in allen Fragen des Wirtschafts-  
lebens zur Seite.  
Die Bank gewährleistet die schnelle Abwicklung aller  
Geldgeschäfte.  
Die Bank berät Dich bei der Anlage Deines Kapitals.  
Die Bank verbürgt die Sicherheit Deines Eigentums.

**Vertrau Deiner Bank und Deinem Bankier**

**„DIE BANK IST DEIN FREUND“**

**Die Zeitung  
bringt dir  
die Welt ins Haus!**

**Hausfrau, begreife:  
ATA (part Seife!**

Mit ATA reinigen - mit Seife pflegen!  
Die Haut der Hand zuerst vom größten  
Schmutz reinigen und dann sparsam  
mit ein wenig Seife nachwaschen.  
Das ist zeitgemäße Handpflege.

**ATA**  
Hergestellt in den Persil-Werken

Am 20. d. M. verfiel der seit einigen Jahren im Ruhestand lebende früherer

Sekretär

# Albin Lutzscher

Sir beklagen den Tod eines unserer treuesten Mitarbeiter, der über 50 Jahre unserem Betriebe mit seltener Treue und vorbildlichem Pflichtbewusstsein gedient hat. Sein Andenken wird von uns allen immer in Ehren gehalten werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft  
der  
Kerfersteinschen Papierhandlung R.G.

## Familiennachrichten

(Mit Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegenheiten)

**Geborren:**  
Halle S.: Eric Schöler, 69 Jahre; Göttingen: Eberle Walter, 55 J.; Leipzig: Hans Spindt, 78 Jahre; Schöneberg: Max Jander, 56 Jahre; Jäblich: Friederike Wabe, 74 Jahre.

**Geburten:**  
Halle S.: Eric Welle und Franz geb. Sina, 1 Sohn.

**Verlobungen:**  
Halle S.: Stefanie Müller und Otto Krüger.

## Altsilber, Altgold Silbermünzen kauft

**Georg Dunker**  
Juwelier  
Halle, Leipziger Straße 16.  
Gen. Uhwat. A 29 72

Bilder, Gemälde und Leisten, Einrahmung, Fensterglas usw., Spiegel  
**F. Adam**, Glasermeister  
Gr. Klausstr. 2, am Markt, Tel. 223 63

## Anleitungen bringt Gewinn

Altes Silber, Gold, Vertriebsgeld kauft  
**R. Voss**  
Schulmeister  
Leipziger Str. 1  
Gen.-U. St. 15

Haararbeiten Damen, Herren, Perücken, Reparatur, etc., Anfertigung, Niederrhein, Gottesackerstr. 12

Schirm-Repaturen - Bezüge schnellfertig u. billig  
**Schirm-Ricke!**  
Schirmfabrik Kleinschmeden - Eingang Gr. Steinstr.



**Ich kaufe**  
altes Silber, Vorkriegsilbermünzen, altes Gold, zerbrochene Schmuck, Zahn- und Gold, Double  
**Juwelier Tittel**  
Halle, Schmeerstr. 12  
A. u. C. 328 10

## Anleitungen bringt Gewinn

Bilderrahmen  
alle Art  
in jeder Preislage  
**Karl Liebrecht**  
Gr. Sandberg 12



**Trotze-Optik**  
GR. STEINSTR. 36

**Kaufe**  
Hilfs-Geld und Silber  
**Hans Lorenz**,  
Gr. Steinstraße 12,  
Gen. Ref. C. 37822

# † Helfer im Leid

Senden Sie sich bitte an die nachstehenden Beerdigungs-Anstalten

<b>Oskar Anders</b> Brandenburger 4 - Ruf 225 55	<b>Palme Wih Zahnte</b> Hühnerdamm-Str. 38 Reichenburger Str. 24 - Ruf 251 54
<b>Adolf Brauer</b> Große Märkerstr. 25 - Ruf 221 51	<b>Mag Kömmpel Nachf.</b> Zur Hermanns Hof, Himmelsdorf Ruf 412
<b>Pietät M. Burtel</b> Kleine Steinstr. 4 - Ruf 223 93	<b>Willy Luge</b> Krukenbergstraße 7 - Ruf 229 20
<b>Josef Drobig</b> Gr. Brunnenstr. 20 - Ruf 243 49	<b>Gustav Naue</b> Dienitz - Ruf 239 75
<b>Karl Geduhn</b> Höllberger Weg 13 - Ruf 322 74	<b>Willy Rothe</b> Magdeburger Straße 75a
<b>Frieden H. Gerike</b> Hilfsstraße 11 - Ruf 225 57	<b>Karl Schelhas</b> Steinweg 3 - Ruf 253 49
<b>„Heimkehr“</b> Willy Hehlert Königsstraße 18 - Ruf 334 22	<b>Wilhelm Schmidt</b> Reichenstraße 28 - Ruf 238 33
<b>Emil Himbürg</b> Reiche Str. 19 - Ruf 223 10	<b>Carl Thielde</b> Große Steinstr. 63 - Ruf 219 97
<b>Hugo Hoffmann</b> Zellener Str. 2a - Ruf 222 87	Vertretende Beerdigungs-Anstalten übernehmen auch die Auslieferung von Feuerbestattungen!



— die heute mehr denn je beim Einkauf von eleganter Damenkleidung zu beachten sind:

# 1. Qualität

der Stoffe, der Verarbeitung u. der Zubeh.

# 2. Passform

die vollendet sein muß wie beim Maßschneider

# 3. Preiswürdigkeit

die beim einfachsten wie beim elegantesten Kleidungsstück sofort ersichtlich sein soll

# und immer die Auswahl

# Fischer-Id

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinder-Kleidung  
**Halle, Leipziger Straße 5**

# Vobach SCHNITTE

helfen schneiden  
helfen ändern  
helfen sparen

Gerade jetzt sollten Sie selbst schneiden!  
Gerade jetzt sind

## Vobach-Schnitte

wichtiger denn je!

Vobach-Schnitte erhältlich bei:  
**W. F. Wollmer G. m. b. H.**, Gr. Ulrichstr. 6-10  
**Biermann & Semrau**, am Markt  
**Hermann Bunte**, Gr. Ulrichstr. 13  
**Kaufhaus Schön K.-G.**, Markt

## Raumkunst

# GROENEWALD

Halle-Saale, Platz der SA. 14, Königstraße 6, Ruf 328 83

Besuchen Sie meine

## AUSSTELLUNG Königstr. 6

Möbel und Stoffe für den guten Geschmack  
Vorkaufsstube Platz der SA. 14

# Handwerker!

Alle wichtigen Fragen, die Ihnen im Hinblick auf die Durchsetzung über die Durchsetzung des Arbeitsvertrages auf dem Gebiet der Handwerkerbetriebe täglich begegnen, wie die Befähigung in der Handwerkerrolle, die Berufsvorbereitung, die Neuorganisation von Handwerkerbetrieben, das gesetzliche Arbeitsvertrags- und Gewerbesteuerbefreiungen, die Vollzugsbestimmungen und die Kostenverpflichtungen werden in dem in unserem Verlage liegenden Büchlein (50 Seiten Umfang)

## Arbeitsvertrag und Gewerbesteuerregelung im Handwerk

in ausführlicher und verständlicher Weise erläutert. Wie ein Buchlein, das Ihnen alle diesbezüglichen Fragen erschöpfend beantwortet, gibt und befreit auch bei Ihnen jeden Tag grüßend liegen möchte. Lassen Sie es sich bestellen gleich heute gebunden zum Preis von RM. 3,30 (einfach zum Preis von RM. 3,30) kommen von der

**Mitteldeutschen Verlags-GmbH.**  
Halle (Saale)  
Große Brauhausstraße 16/17, 21b1 Buchverlag

Wachstumsplan des Kindes  
müssen alle Eltern und Mütter

# in RITTER-SPIELZEUG-PARADIES.

Müssen wirf im Jahr  
kleinere im großen Spielzeug!

**RITTER**

SPIELZEUG-KATALOG-KOSTENLOS

Der an

## Rheuma, Gicht oder Ischias

leidet, weiß Sie nicht, was Sie tun sollen, um sich zu erholen, besorgen Sie sich ein Buchlein, das Ihnen alle diesbezüglichen Fragen erschöpfend beantwortet, gibt und befreit auch bei Ihnen jeden Tag grüßend liegen möchte. Lassen Sie es sich bestellen gleich heute gebunden zum Preis von RM. 3,30 (einfach zum Preis von RM. 3,30) kommen von der

**Mitteldeutschen Verlags-GmbH.**  
Halle (Saale)  
Große Brauhausstraße 16/17, 21b1 Buchverlag

## Leder

für Handschuhe u. Handarbeiten in großer Auswahl

**A. Sobbe**  
Lederhandlung,  
Gr. Steinstr. 26  
neben Sauburg.

rechtmäßig  
**Mühlhan's**  
Harnsäure-, Gicht- und Rheumate  
getrunken, dann hätte ich jetzt nicht diese Schmerzen

Paket RM. 1,-  
Autorisierte Verkaufsstelle  
Halle, Königstr. 24/25  
Ruf 263 19

## Drogerie Krütgen

Chem. u. mikroskop. Uruntersuchungen

## Rheuma-Beschwerden

Herr Fritz Stiefel, Konzernführer, Nürnberg, Goethestr. 44, schreibt am 16. 10. 39: „Zimmer wieder leide ich, besonders in der Ueberanstrengung, an rheumatischen Beschwerden, die ich mir im Weltkrieg zugezogen habe. Die Trimeral-Quartabletten wirken bei mir hervorragend. Schon wenige Tabletten machen mich schmerz- und beschwerdefrei. Aus Dankbarkeit teile ich Ihnen dies gerne mit.“

Bei allen Gelenksentzündungen, Grippe, Rheuma, Gicht, Nerven- u. Kopfschmerzen haben die hochwirksamen Trimeral-Quartabletten besten Erfolg. Keine unangenehmen Nebenwirkungen auch bei Harn-, Herz- oder Darmunfähigkeit. Wenden auch Sie einen Versuch! Packung 20 Tabletten nur 70 Hg. In einzeln erhältlich oder durch Trimeral GmbH, München 22

**Defektiv.**  
A. Verbig, Halle/S.,  
Messeberg-Str. 3  
Erscheinungen  
Herbertausstellungen  
Straßen  
Ermittlungen  
in allen Orten

Der Aufführer:  
Kurt Goethe, Borsdorf.